

COMMUNALP

STADTREGIONALE ENTWICKLUNG STADTREGION AIST-NAARN

Band 1

Faktenaufnahme



Europäische Union - Investitionen in Wachstum & Beschäftigung Österreich

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und aus Mitteln des Landes
Steiermarken cofinanziert.

Februar 2018

COMMUNALP

Communalp GmbH
Bozner Platz 1/2
6020 Innsbruck



Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung, Österreich.

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und aus Mitteln des Landes Oberösterreich kofinanziert.

INHALT

Methode.....	3
Informationen zur Faktenaufnahme	4
A IST	5
A.1 Allgemeines	5
A.1.1 Geschichte.....	5
A.1.2 Siedlungsstruktur und Ortsformen.....	6
A.1.3 Ortsteile.....	7
A.2 Fakten	8
A.2.1 Demographische Daten	8
A.2.1.1 Bevölkerungsentwicklung	8
A.2.1.2 Bevölkerungswachstum.....	9
A.2.1.3 Altersaufbau	10
A.2.1.4 Bevölkerung ausländischer Herkunft	11
A.2.1.5 Bevölkerung nach Geburtsland.....	11
A.2.2 Wohnen.....	12
A.2.2.1 Gebäudealter	12
A.2.2.2 Anzahl der Wohnungen	12
A.2.2.3 Qualitative Analyse im Bereich Wohnen.....	13
A.2.3 Arbeiten (Wirtschaft).....	14
A.2.3.1 Erwerbstätige am Wohnort.....	14
A.2.3.2 Branchenstruktur.....	14
A.2.3.3 Arbeitsmarktentwicklung	15
A.2.4 Bildung	16
A.2.4.1 Höchste abgeschlossene Ausbildung	16
A.2.4.2 Qualitative Analyse im Bereich Bildung	16
A.2.5 Versorgung.....	18
A.2.5.1 Qualitative Analyse im Bereich Versorgung.....	18
A.2.6 Entsorgung.....	21
A.2.6.1 Qualitative Analyse im Bereich Entsorgung.....	21
A.2.7 Gemeinschaft	22
A.2.7.1 Qualitative Analyse zum Bereich Gemeinschaft	22
A.2.8 Mobilität.....	22
A.2.8.1 Verkehrswege.....	22
A.2.9 Erholung.....	25
A.2.9.1 Tourismus und Nächtigunzshen.....	25
A.2.9.2 Qualitative Analyse im Bereich Erholung	26
B SOLL	29
B.1 Ergebnisse aus den Interviews	29
B.1.1 Wohnen.....	29
B.1.2 Arbeiten	29
B.1.3 Bildung	29
B.1.4 Versorgung.....	29
B.1.5 Entsorgung.....	30
B.1.6 Gemeinschaft	30
B.1.7 Mobilität.....	30
B.1.8 Erholung.....	31
B.2 Zusammenfassung aus den Workshops	32

C STRATEGIE	41
C.1 SWOT-Analyse	41
C.1.1 Wohnen	41
C.1.2 Arbeiten	41
C.1.3 Bildung	42
C.1.4 Versorgung	43
C.1.5 Entsorgung	43
C.1.6 Gemeinschaft	43
C.1.7 Mobilität	44
C.1.8 Erholung	44
C.1.9 SWOT-Analyse gesamt	45
C.1.10 Zusammenfassende SWOT-Analyse	46
D ÖKOLOGIE UND KLIMASCHUTZ	47
D.1 Das Bauen	47
D.2 Die Landwirtschaft	47
D.3 Schutzzonen und Vorbehaltsflächen	48
D.4 Nachhaltigkeit	48
D.5 Die Ökologie und der Klimaschutz in den Daseinsgrundfunktionen	48
D.5.1 Wohnen	49
D.5.2 Arbeit	49
D.6 Conclusio	50
VERZEICHNISSE	51
Abbildungen	51
Tabellen	51

METHODE

Leben bedeutet Wettbewerb:

Zwischen Ideen, Produkten und der Qualität von Dienstleistungen, um Anteile am Markt und um Teilhabe an der Gestaltung unserer Zukunft. Das gilt für den einzelnen Menschen genauso wie für Wirtschaftsbetriebe – und auch für Gemeinden.

BürgermeisterInnen sind gefordert, ihre Gemeinden lebens- und liebenswert für die BewohnerInnen, aber auch attraktiv als Standorte für Unternehmen zu gestalten. Das klingt schwierig und ist es auch. Doch der Schlüssel zum Erfolg liegt darin, Bedürfnisse und Erfahrungen der Bevölkerung mit dem Wissen von ExpertInnen zu verknüpfen.

Communalp ist der starke Partner, der Gemeinden ermächtigt, ihre eigenen Stärken zu erkennen und auszubauen. Wir begleiten Gemeinden, die ihre Zukunft aktiv gestalten möchten, von der Ermittlung des Verbesserungspotenzials bis zum Spatenstich sorgsam ausgewählter Bauprojekte.

Jede Gemeinde, auch die kleinste und ärmste, hat Entwicklungspotenzial. Um dieses Potenzial zu aktivieren und sinnvoll zu nützen, müssen alle Bereiche des Lebens erfasst, strukturiert untersucht und in die Gestaltung miteinbezogen werden. Dafür bietet die Sozialgeographie mit ihrer Einteilung des Lebens an sich in acht so genannte Daseinsgrundfunktionen das ideale Raster und die Basis der Arbeit von Communalp.



[Abb 1] Die acht Daseinsgrundfunktionen

INFORMATIONEN ZUR FAKTENAUFNAHME

Jeder Gemeindeentwicklungsprozess startet mit der Faktenaufnahme. Dabei werden Daten und Fakten über die Stadtregion Aist-Naarn mit den Regionsgemeinden Perg, Schwertberg, Arbing und Naarn aufgenommen, analysiert und miteinander in Verbindung gebracht.

Die Daten zur Bevölkerungsentwicklung, zum Gebäudebestand, zur Erwerbsstruktur, der Versorgung, der Mobilität stammen von der Galpis Datenbank. Dies ist ein webbasiertes, interaktives Rauminformationssystem für den Alpenraum, welches vom Institut für Interdisziplinäre Gebirgsforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften betrieben wird.

Die Daten zur Bildung und dem Altersaufbau der Bevölkerung lieferte die Statistik Austria über ihre Online-Plattform ÖSTAT. Ausschlaggebend bei der Verwendung der Daten ist, dass man diese so aufbereitet, dass sie für die Bevölkerung leicht verständlich und graphisch gut dargestellt sind. Zudem werden bestehende Konzepte gesichtet und in das Gesamtbild mit eingearbeitet.

All diese Informationen liefern wichtige Erkenntnisse über den IST- und SOLL-Zustand der Stadtregion Aist-Naarn. Es entsteht ein facettenreiches Bild der Regionsgemeinden, welches in allen acht Daseinsgrundfunktionen Risiken und Chancen aufzeigt. Diese Erkenntnisse sind notwendig, um eine erfolgreiche Gemeindeentwicklung durchführen zu können.

Um diese Faktenaufnahme zu vervollständigen und teilweise auch im Vorfeld richtig zu stellen, wurden im Mai 2017 zusätzliche Interviews mit den Bürgermeister*innen der beteiligten Gemeinden geführt. Die Ergebnisse sind jeweils in einem eigenen Punkt in der Faktenaufnahme enthalten.

Im folgenden Bericht wird eine Zusammenfassung der erhobenen Daten und den daraus entstandenen Interpretationen angeführt.

A IST

A.1 ALLGEMEINES

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Interdisziplinäre Gebirgsforschung von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften wurden folgende Daten von der Statistik Austria und GALPIS erhoben und ausgewertet:

- **Stadtregion Aist-Naarn allgemein**
 - Bevölkerungsentwicklung
 - Bevölkerungswachstum
 - Altersaufbau
- **Wohnen**
 - Gebäudealter
 - Anzahl der Wohnungen
- **Arbeiten**
 - Erwerbstätige am Wohnort
- **Bildung**
 - Höchste abgeschlossene Ausbildung
 - Schüler am Wohnort
 - Klassengrößen und Schüler
- **Mobilität**
 - Erwerbsspendler (Ein- und Auspendler)
 - Schülerpendler
- **Freizeit**
 - Tourismus (Ankünfte und Nächtigungen)
 - Generell touristisches Angebot in der Gemeinde
- **Gemeinschaft**
 - Auswertung der Vereine
- **Generelle qualitative Auswertung (Internet Recherche)**

A.1.1 GESCHICHTE¹

Die Ansiedelungen in der Region erfolgten vor allem in der Jungsteinzeit. Ca. um 300 v. Chr. Siedlungsgebiet der keltischen Bojer in der Völkerwanderungszeit von Bajuwaren und Slawen besiedelt. Die bayerischen Einzelhöfe und Dörfer wurden zwischen den schon früher entstandenen slawischen Weilern errichtet.

823 wurden Ort und Mutterpfarre Naarn erstmals erwähnt (damals zum Bistum Passau gehörig). Naarn liegt in der Donauebene (Machland), die Ortsteile Staffling und Au weren als Donauäfen und Handelsplätze genannt.

853 schenkt Grenzgraf Wilhelm das Gebiet zwischen den Flüssen Aist und Naarn dem Regensburger Kloster St. Emmeram; daher die Gebietsbezeichnung die „Die Regensburger Luß“. Mittelpunkt und Verwaltungssitz war der Herrnsitz in Aisthofen (Katastralgemeinde Weinzierl bzw. Gemeinde Perg).

Ab 955 nach dem Sieg über die Ungarn wird die bairische Ostmark („Ostarrichi“) mit bairischen und fränkischen Bauern besiedelt.

¹ Gemeinde-Webpages, Wikipedia, u.a.

Die Orte Schwertberg, Perg und Arbing liegen beim Eintritt der Aist, Naarn bzw. Arbingerbach aus dem Untermühlviertler Schollenland in die Donauebene (Machland).

Die Ortschaft Perg ist durch die Gründung der Babenberger (11. Jhd.) entstanden. Der Perger Ahnherr „Pero“ hat seine Burg neben seiner Eigenkirche „Perokirchen“, dem heutigen Pfarrhof von Pergkirchen (1088 vom Passauer Bischof dem hl. Martin geweiht) platziert.

Im 12. Jhd. erfolgte die erstmalige Nennung von Arbing (auch der Ortsteile Frühstorf und Großbing). Hier lebte „Gerboto de Arbingin“ als Lehnsmann auf Burg/Schloss Arbing.

1269 erhält Perg von König Ottokor von Böhmen, Herzog von Österreich das Marktrecht verliehen. 1287 wurde Schwertberg erstmals als Markt genannt mit Schloss (ehem. Wasserburg zur Sperre des Aisttales).

1357 werden Schwertberg und 1542 Perg als selbstständige Pfarren aus der Mutterpfarre Naarn ausgegliedert. 1633 wird die Pfarre Arbing erstmals erwähnt.

1391 erfolgte die erste Erwähnung der „Perger Stainprecher“. Dies ist eine Zunft der Mühlsteinbrechermeister, die ihre Erzeugnisse in ganz Mitteleuropa verbreiten.

1868 erfolgte die Verlegung der Bezirkshauptmannschaft von Grein nach Perg.

1938 erfolgte die Zusammenlegung der Gemeinden Pergkirchen und Weinzierl zu Perg. Au, Baumgarten und Ruprechtshofen wurden in die Gemeinde Naarn eingegliedert.

1955 erfolgten die Eingemeindungen von Puchberg nach Arbing.

1969 wurde die Gemeinde Perg zur Stadt erhoben.

A.1.2 SIEDLUNGSSTRUKTUR UND ORTSFORMEN

Im Zusammenhang mit der Regionsentwicklung der Region Aist-Naarn ist es auch von Bedeutung die Siedlungsstrukturen bzw. Ortsformen der Gemeindehauptorte zu beleuchten. Nach Dehio OÖ lassen sich folgende Charakteristiken ableiten:

Die Stadtgemeinde Perg besteht aus einem längsrechteckigen, um die Kirche gelegenen Marktplatz, mit Ackerbürgerhäusern.

Die Gemeinde Arbing wird als so genanntes „Haufendorf“ bezeichnet, wobei folgende Definition zu Grunde gelegt wird: Ein „Haufendorf“ ist aus frühgeschichtlichen Weilern hervorgegangen und besteht aus einer mittelalterlichen, kompakten und organisch gewachsenen Dorfform. Als Kennzeichen gelten: Flächige, kompakt geschlossene, idR. ungeplante und unregelmäßige Ansiedelung von Gehöften (zum Teil um einen zentralen Platz, Teich, o.ä. haufenartig gruppiert) Mit scheinbar regellosem Grundriss, dicht verwinkelter Bauweise und stark verzweigten Erschließungsnetz. Dorfkern aus Gehöften unterschiedlicher Größen umschlossen von Gärten. Ackerland (Besitzparzellen ursprünglich meist in Gewannflur über die gesamte Gemarkung verteilt mit festem Flurzwang (und abschließenden Allmendeflächen, wie Wald, Wiesen, Heiden, etc.) Typisch zu finden in ertragreichen und fruchtbaren frühbesiedelten Landschaftsräumen (Altsiedellandschaften).

Naarn wird als so genanntes „Gassengruppendorf“ bezeichnet, wobei folgende Definition zu Grunde gelegt wird: Es handelt sich um eine hoch- bis spätmittelalterliche Dorfform, häufig als Ausbau und Ergänzungsform früherer Siedlungsformen infolge spätmittelalterlicher Dorferweiterungen und Bevölkerungswachstums. Als Kennzeichen werden folgende genannt: Bestehend aus mehreren, meist regellos einander zugeordneten Einzelgassen, welche häufig auf einer zentralen Erschließungsstraße oder in einer sternförmig erweiterten Platzsituation zusammenlaufen.

Die Gemeinde Schwertberg besteht im Kern ebenfalls aus einem längsrechteckigen Marktplatz, mit Ackerbürgerhäusern.

Die bestehenden Hofformen in den Gemeindehauptorten gelten als Übergangszone von Vierkantern zu Mühlviertler Vierseithöfen.

Neben den Gemeindehauptorten gibt es viele Weiler und Einzelhöfe. Diese werden im nächsten Punkt in Form einer Tabelle übersichtlicher dargestellt.

A.1.3 ORTSTEILE

Die folgende Übersicht zeigt die Ortsteile der Gemeindehauptorte Schwertberg (11 Ortsteile), Perg (14 Ortsteile), Naarn (17 Ortsteile) und Arbing (8 Ortsteile).

PERG		ARBING		NAARN		SCHWERTBERG	
Ortschaft	EW (2011)	Ortschaft	EW (2011)	Ortschaft	EW (2011)	Ortschaft	EW (2011)
Aisthofen	223	Arbing	655	Aist	80	Aiser	88
Auhof	126	Frühstorf	200	Au a.d. Donau	874	Aisting	435
Dörfel	54	Groißing	117	Baumgarten	122	Am Dachsberg	66
Karlingberg	204	Hehenberg	2	Dirnwagram	68	Doppl	113
Kickenau	11	Hummelberg	148	Holzleiten	102	Josefstal	31
Lanzenberg	276	Mollnegg	6	Laab	147	Lina	110
Lehenbrunn	156	Puchberg im Machlande	124	Naarn	1392	Loitzenberg	20
Mitterberg	172	Roisenberg	113	Neuhof	88	Schwertberg	3729
Perg	5411			Oberwagram	121	Unterjosefstal	3
Pergkirchen	303			Pratztrum	57	Windegg	261
Thurnhof	216			Ruprechtshofen	98	Winden	285
Tobra	210			Schönau	68		
Weinzierl	167			Sebern	80		
Zeitling	294			Staffling	94		
				Starzing	35		
				Straß	23		
				Wimm	81		

[Tab 1] Ortsteile der Gemeindehauptorte²

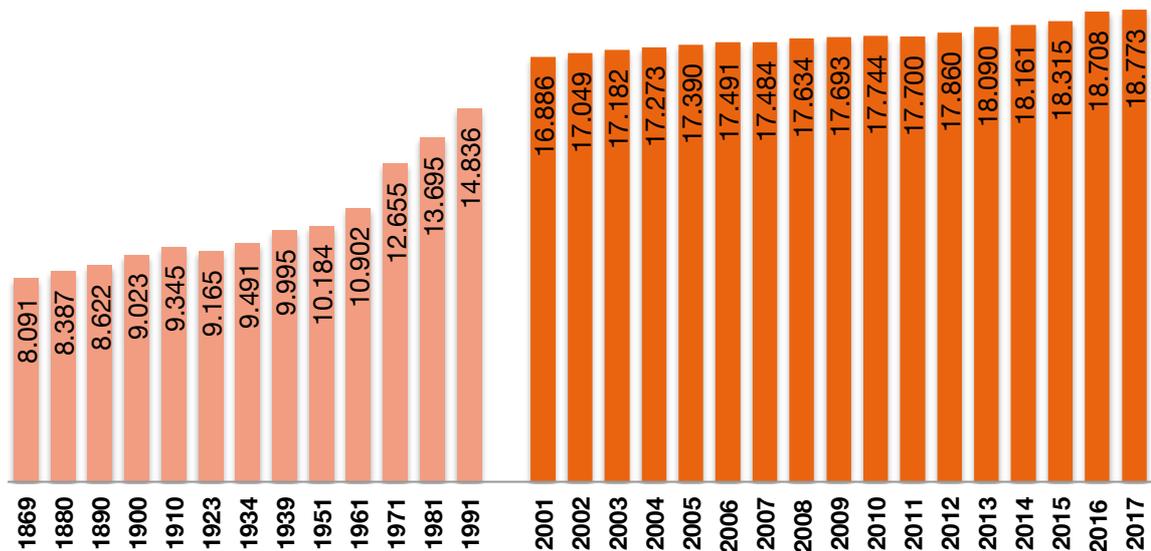
Nach erfolgter Aufnahme der Allgemeinen historischen Daten und den Fakten zur Siedlungs- und Ortsstruktur, geben wir nun einen Überblick über die Stadtregion Aist-Naarn im Rahmen der 8 Daseinsgrundfunktionen. Hierzu werden alle erhobenen quantitativen und qualitativen Daten der einzelnen Orte zu einer regionalen Stärken/Schwächen-Analyse zusammengeführt. Gleichzeitig werden dazu im Anschluss an die jeweilige Daseinsgrundfunktion ebenfalls die bereits erarbeiteten nicht priorisierten Maßnahmen, eingeteilt in bauliche Maßnahmen und Strukturmaßnahmen, eingefügt. Diese wurden bis zur Erstellung dieses ersten Berichtes zur Faktenaufnahme aus den geführten Interviews im Mai 2017 abgeleitet.

² Einwohnerzahl zur RZ 31.10.2011

A.2 FAKTEN

A.2.1 DEMOGRAPHISCHE DATEN

A.2.1.1 Bevölkerungsentwicklung

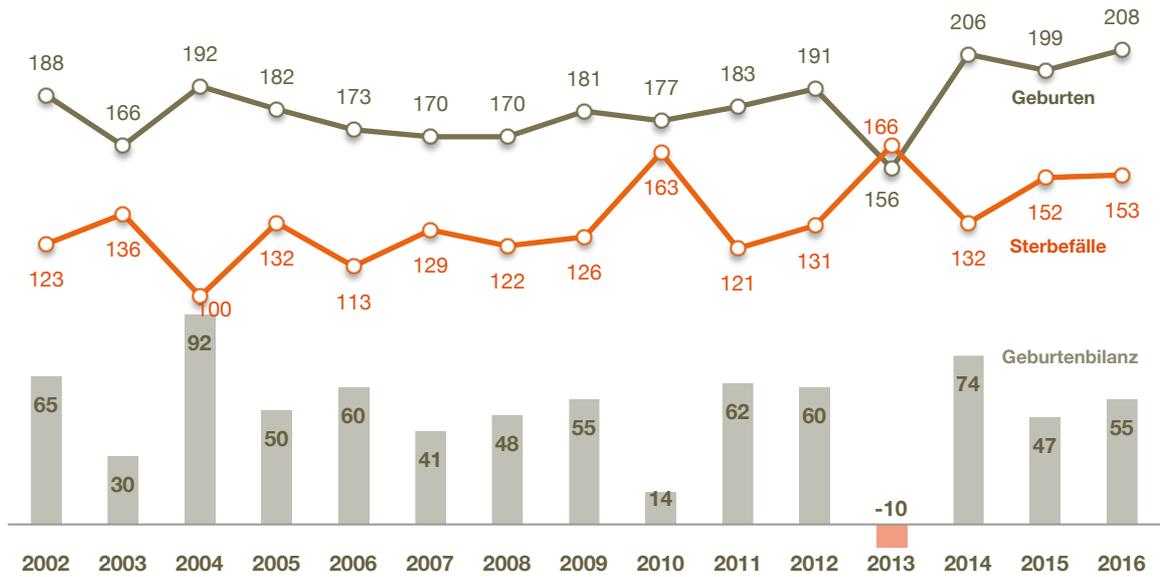


[Abb 2] Bevölkerungsentwicklung

Die Region weist zum Stichtag 1.1.2017 einen Bevölkerungsstand von 18.773 Personen auf. Seit 1869 weist die Region ein stetiges Bevölkerungswachstum auf, wobei die Gemeinde Perg mit 10,1% Veränderung zum Anfang den größten Anteil aufweist. Im Vergleich dazu, betrug die Wachstumsrate im selben Beobachtungszeitraum im Land Oberösterreich 6,3% und im Politischen Bezirk Perg 5,8%.³

³ GALPIS Datenbank, Statistik Austria

A.2.1.2 Bevölkerungswachstum



[Abb 3] Geburtenbilanz

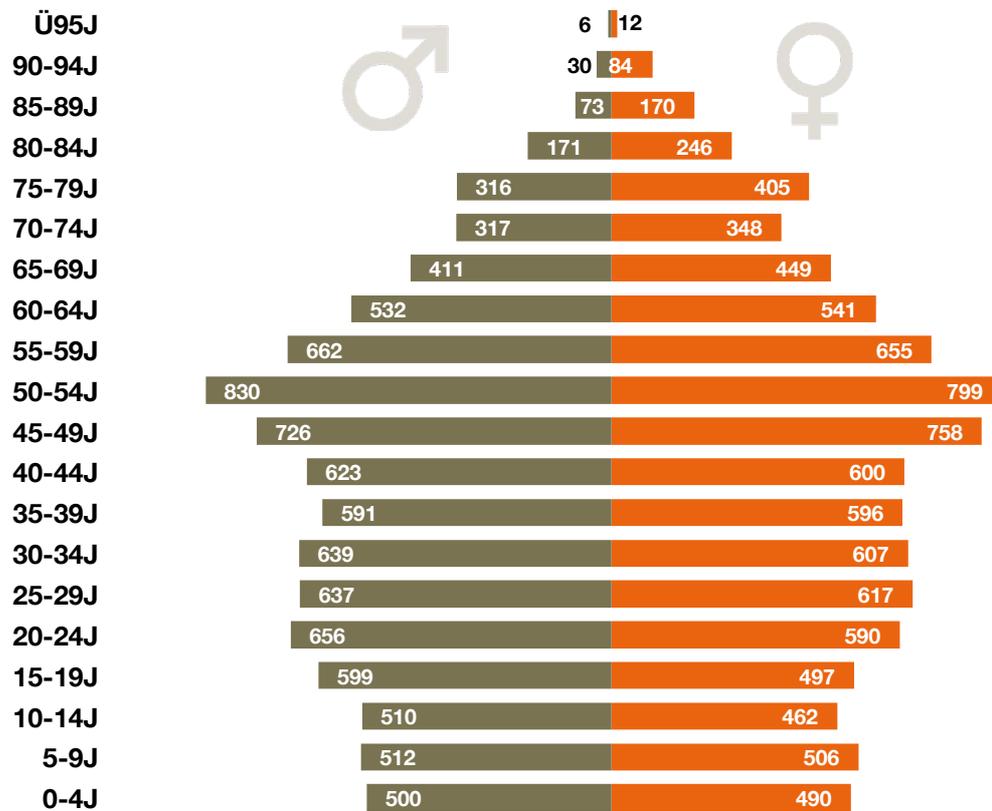


[Abb 4] Wanderungssaldo

Insgesamt betrachtet, weist die Region Aist-Naarn bis auf das Jahr 2013 eine positive Geburtenbilanz sowie einen positiven Wanderungssaldo auf. Im Jahr 2016 sind dabei 177 Personen aus dem Ausland und 797 Personen aus dem Inland zugezogen, im Vergleich dazu sind 111 Personen ins Ausland abgewandert und 850 im Inland. Innerhalb der Gemeinden sind insgesamt 654 Personen umgezogen.⁴

⁴ GALPIS Datenbank, Statistik Austria

A.2.1.3 Altersaufbau

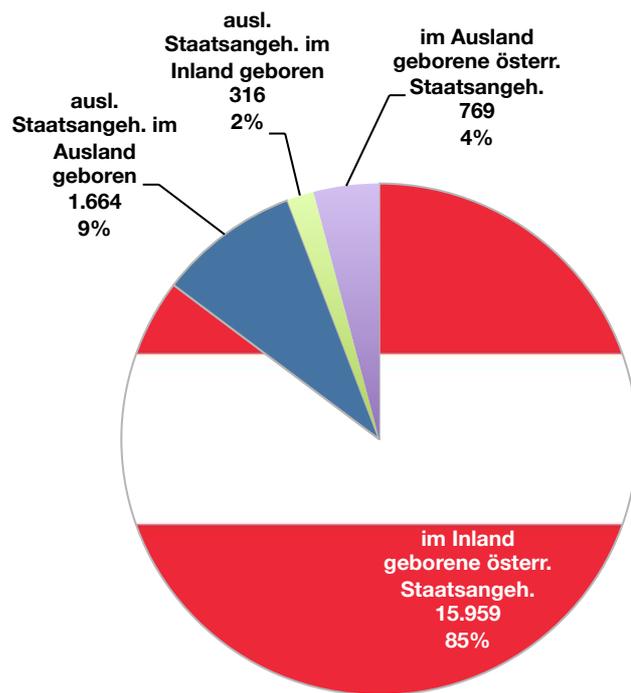


[Abb 5] Alterspyramide⁵

Die Bevölkerungspyramide zeigt für die gesamte Region einen deutlichen Überhang an Personen im Alter von 45-54 Jahren.

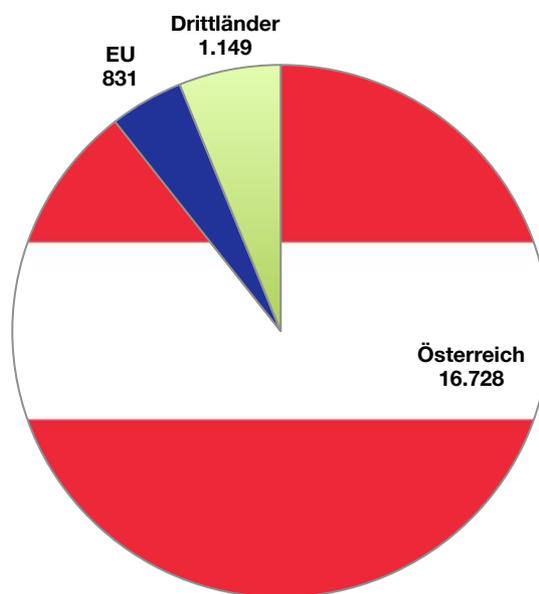
⁵ GALPIS Datenbank, Statistik Austria, Stichtag 1.1.2017

A.2.1.4 Bevölkerung ausländischer Herkunft



[Abb 6] Bevölkerung ausländischer Herkunft⁶

A.2.1.5 Bevölkerung nach Geburtsland



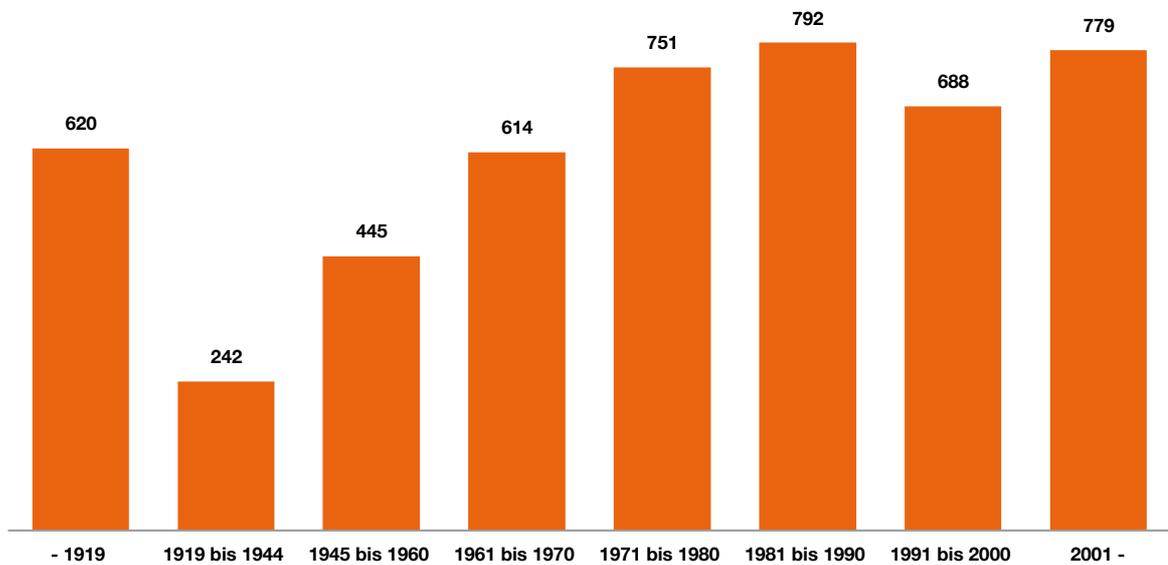
[Abb 7] Bevölkerung nach Geburtsland⁷

⁶ GALPIS Datenbank, Statistik Austria, Stichtag 1.1.2017

⁷ GALPIS Datenbank, Statistik Austria, Stichtag 1.1.2016

A.2.2 WOHNEN

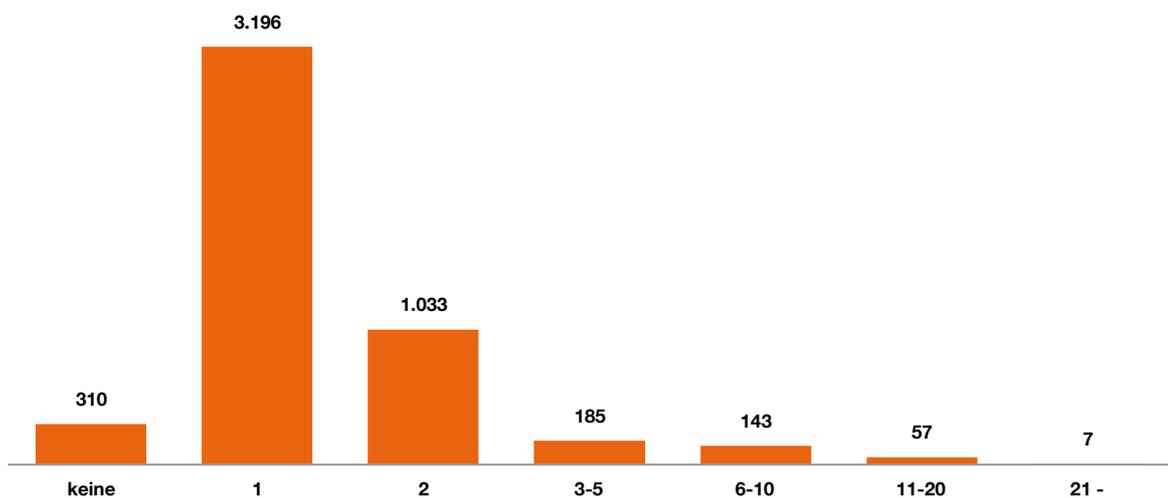
A.2.2.1 Gebäudealter



[Abb 8] Gebäudealter⁸

Der Blick auf die Alter der Gebäude in der Region zeigt, dass der überwiegende Anteil an Gebäuden ab 1960 erbaut worden ist.

A.2.2.2 Anzahl der Wohnungen



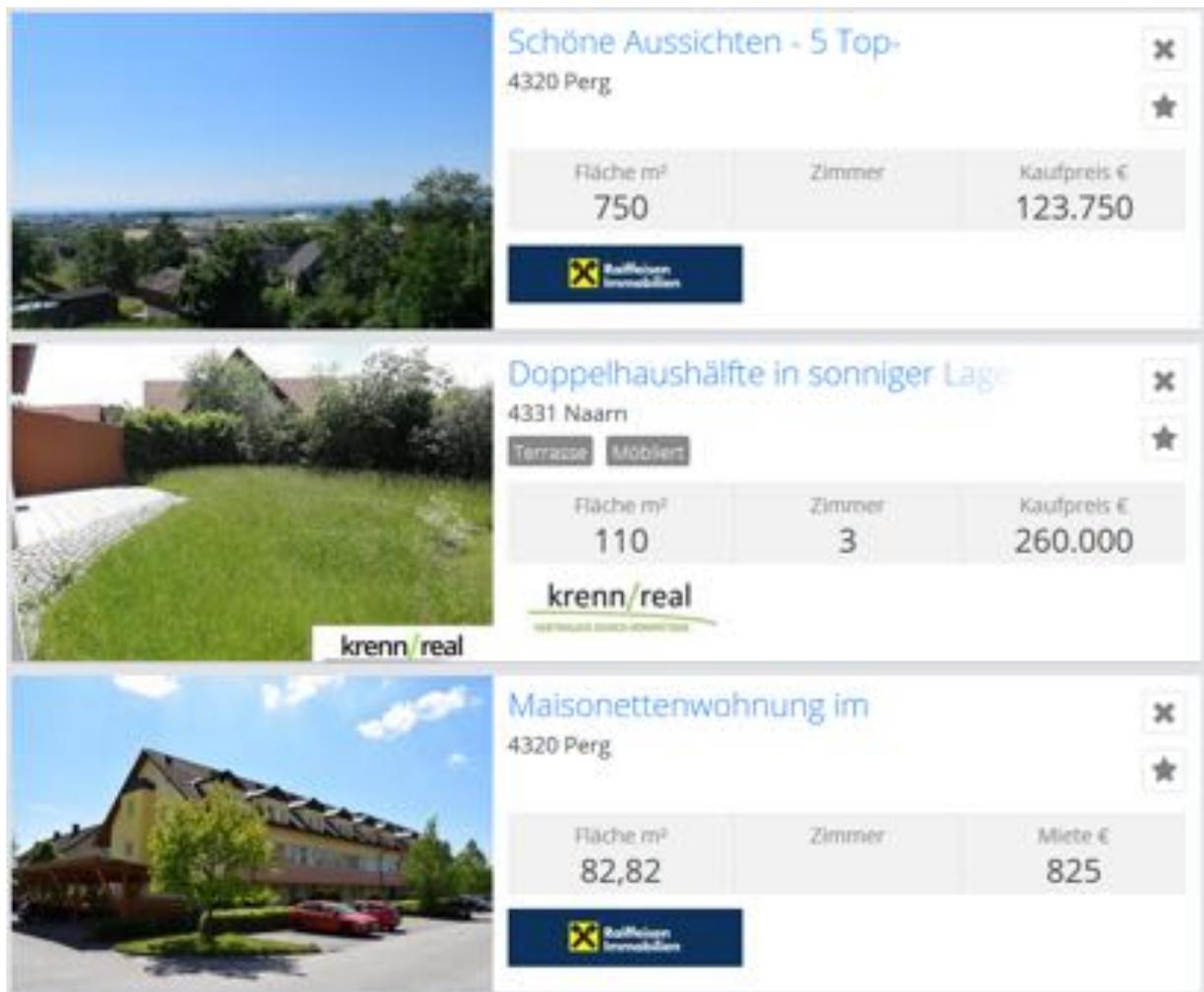
[Abb 9] Anzahl der Wohnungen in Gebäuden

Hinsichtlich der Anzahl der Wohnungen, zeigen die Daten, dass der überwiegende Anteil an Gebäuden Einfamilienhäuser bzw. Wohnhäuser mit 1-2 Wohnungen sind.⁹

⁸ GALPIS Datenbank, Statistik Austria, Stichtag: 09.05.2011

⁹ GALPIS Datenbank, Statistik Austria, Stichtag 09.05.2011

A.2.2.3 Qualitative Analyse im Bereich Wohnen



[Abb 10] Immobilienangebot Stadtregion Aist-Naarn¹⁰

ANGEBOTE AM FREIEN WOHNUNGSMARKT

Folgende Übersicht zeigt die Angebote am freien Wohnungsmarkt in den einzelnen Gemeinden.

Objekte	Perg	Arbing	Naarn	Schwertberg	m-Preise ca.	
WG-Miete	1	-	-	1	7-12 EUR	Perg teurer als Schwertberg
Wohnung-Miete	12	-	-	4		
Wohnung-Kauf	3	-	-	-	2.000 EUR	
Haus-Miete	-	-	-	-		
Haus-Kauf	4	1	2	1		
Haus-Anlageobjekte	1	-	1	4		
Grundstück-Kauf	14	1	-	-	50-165 EUR	je nach Stadtnähe

[Tab 2] Angebote am freien Wohnungsmarkt¹¹

In der Region besteht ein Angebot im Rahmen des geförderten Wohnungsmarktes. Es gibt die Wohnbeihilfe des Landes.¹²

In Schwertberg ist das Wohnungsansuchen an die Gemeinde zu stellen. Die Anzahl an Gemeindewohnungen konnte dabei nicht erhoben werden. Es gibt Startwohnungen für junge Familien. Nettomiete (ohne BK) wird für 3 Jahre um 50% reduziert.

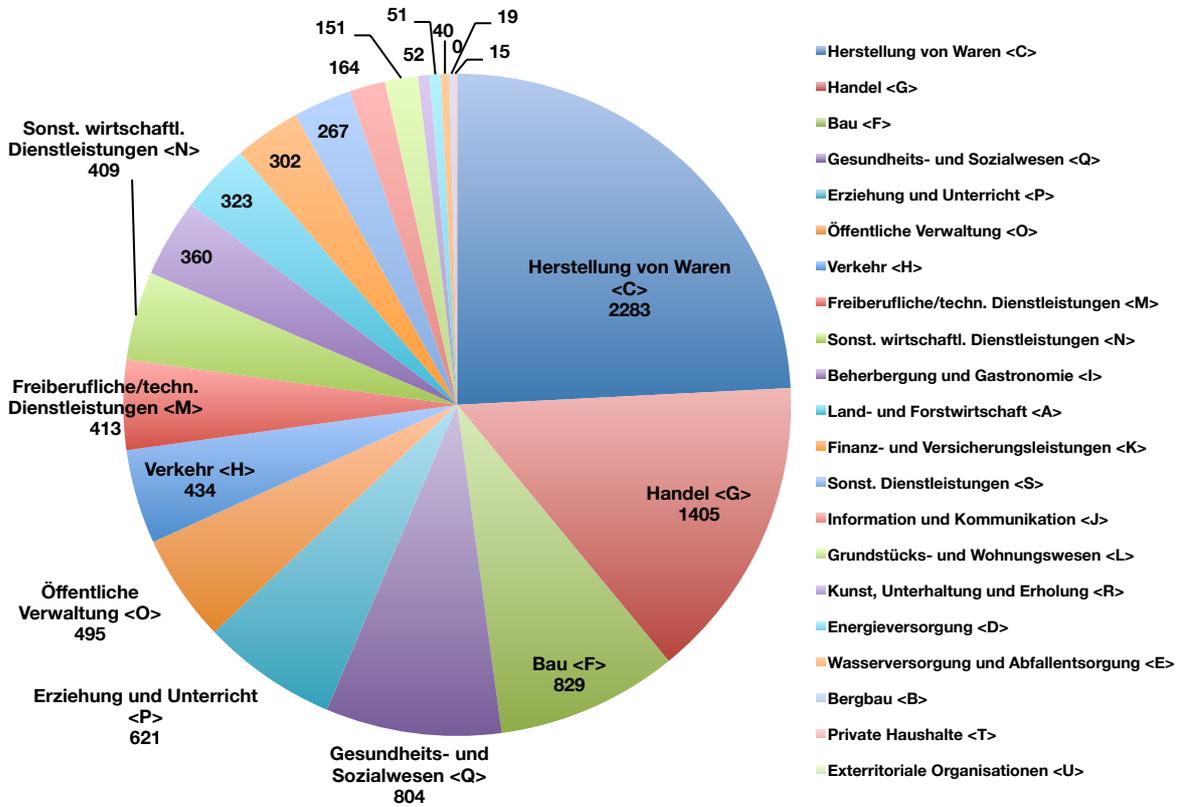
¹⁰ Immobilienscout24.at (17.08.2017)

¹¹ Immobilienscout24.at (17.08.2017)

¹² siehe <http://www.land-oberoesterreich.gv.at/wohnbeihilfe.htm>

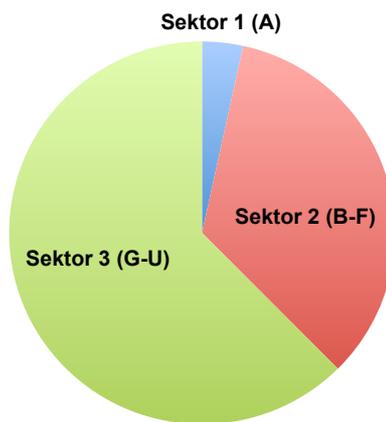
A.2.3 ARBEITEN (WIRTSCHAFT)

A.2.3.1 Erwerbstätige am Wohnort



[Abb 11] Erwerbstätige nach Branchen¹³

A.2.3.2 Branchenstruktur

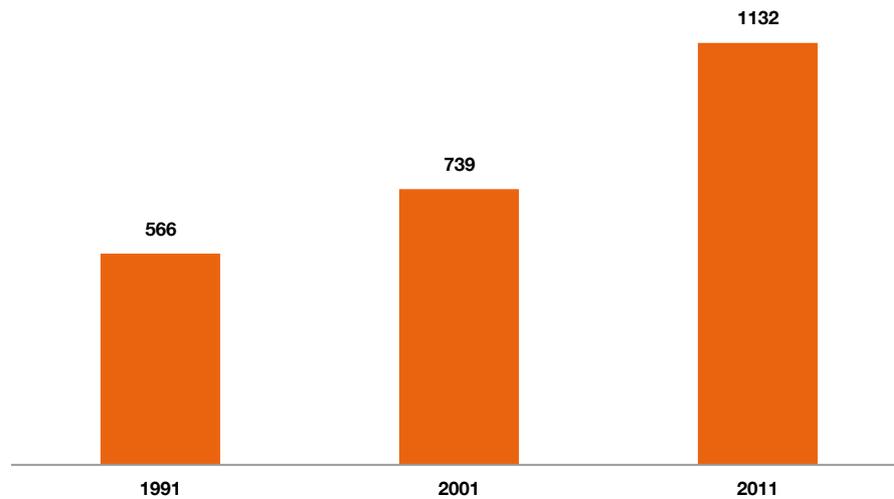


[Abb 12] Branchenstruktur nach Sektoren¹⁴

¹³ Statistik Austria, Statistik Oberösterreich, Stichtag: 31.10.2014

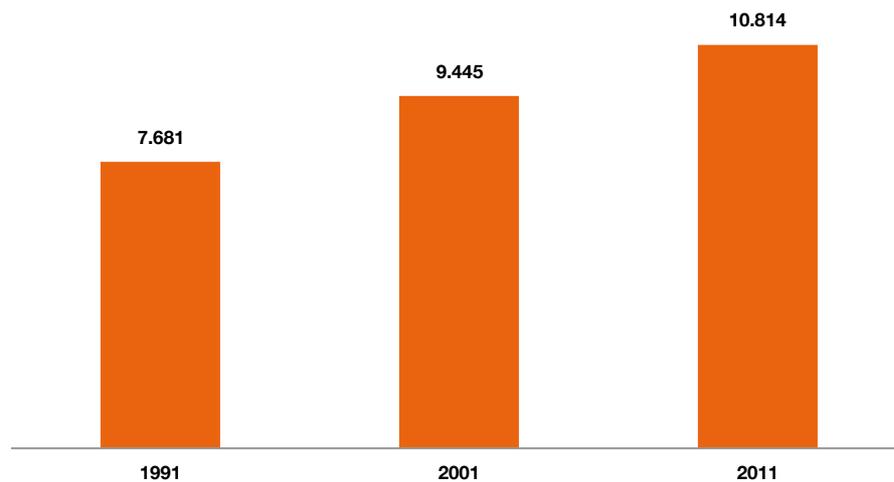
¹⁴ Statistik Austria, Statistik Oberösterreich, Stichtag: 31.10.2014

A.2.3.3 Arbeitsmarktentwicklung



[Abb 13] Anzahl Arbeitsstätten¹⁵

Die Entwicklung der Arbeitsstätten zeigt einen deutlichen Zuwachs in den Jahren von 1991 bis 2011.



[Abb 14] Anzahl Beschäftigte¹⁶

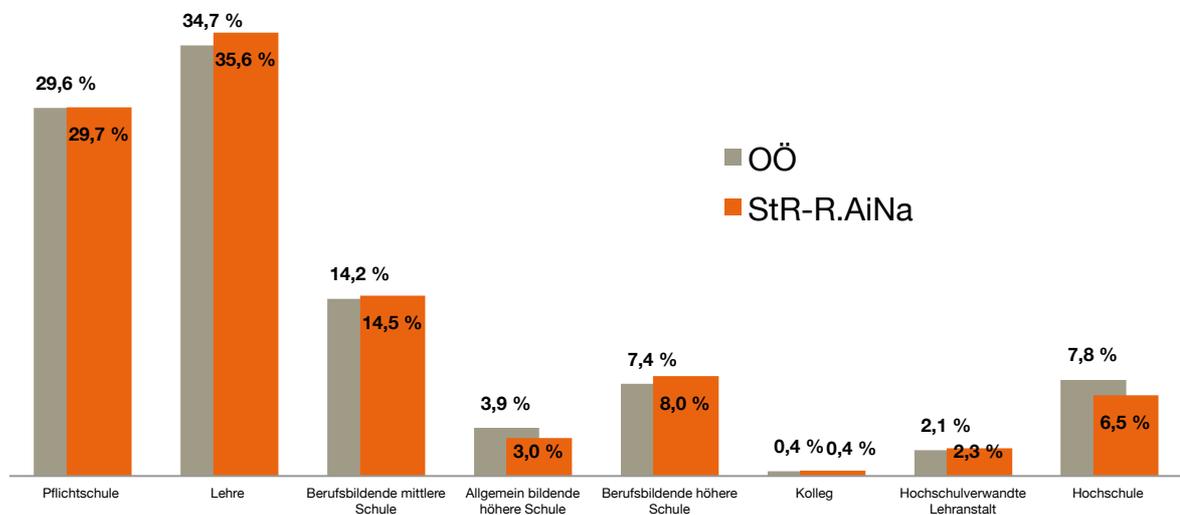
Ebenso zeigt die Entwicklung der Beschäftigten einen deutlichen Zuwachs bis 2011.

¹⁵ Statistik Austria, WKO, Stichtag 2011

¹⁶ Statistik Austria, WKO, Stichtag 2011

A.2.4 BILDUNG

A.2.4.1 Höchste abgeschlossene Ausbildung



[Abb 15] höchste abgeschlossenen Ausbildung¹⁷

Die Daten zur höchsten abgeschlossenen Ausbildung der Region zeigt die Zahlen im Vergleich zum Land Oberösterreich.

A.2.4.2 Qualitative Analyse im Bereich Bildung

KINDERGÄRTEN

Kindergärten mit Krabbelstuben sind in jeder Gemeinde vorhanden. Sogar mehrere in Perg (4) und Schwertberg (2).

ÜBERSICHT SCHULEN¹⁸

- Volksschulen (5) (idR mit Hort/Nachmittagsbetreuung Mo-Do bis mindestens 16:30 Uhr)
 - Perg (2): Mozartstraße 6
Pergkirchen 2
 - Arbing (1): Schlossberg 4
 - Naarn (1): Pergerstraße 14
 - Schwertberg (1): Reitbergstraße 2
- Neue Mittelschulen (4)
 - Perg (2): Linzerstraße 18
Waidhoferstraße 2
 - Naarn (1): Pergerstraße 12
 - Schwertberg (1): Reitbergstraße 2
 - Arbing (0): Arbinger Schüler pendeln eventuell auch nach Baumgartenberg (östliche Nachbargemeinde)

¹⁷ GALPIS Datenbank, Statistik Austria, Stichtag 31.10.2014

¹⁸ GALPIS, Statistik Austria, Stand: Schulhalbjahr 2015/16; Landesschulrat OÖ, Webpage Gemeinden

- Sonderschulen (0)
- Polytechnische Schulen (1)
 - Perg (1) Dirnbergerstraße 45
- AHS-Oberstufe (1)
 - Perg (1): BORG, Dirnbergerstraße 43
- Berufsschulen (0)
- Sonstige berufsbildende Statut-Schulen (0)
- Berufsbildende mittlere und höhere Schulen (3)
 - Perg (3): HLW, Machlandstraße 6
HTL, Machlandstraße 48
HAK/HAS, Dirnbergerstraße 41
- Landesmusikschulen (2)
 - Perg (1): Waidhoferstraße 6
 - Schwertberg (1) Poststraße 4

KINDERGÄRTEN/KRABELSTUBEN¹⁹

Perg

- Friedhofstraße, Haydnstraße, Pergkirchen (die ersten beiden mit Krabbelstube; alle werden vom OÖ Hilfswerk betrieben.
- Integrativkindergarten Johann-Paur-Straße 10 des Verein „Spielwerkstatt Unteres Mühlviertel“.
- Eltern-Kind-Zentrum Kinderhaus Perg mit Spielgruppen/Babygruppen, Leharstraße 1a.
- Volksschulen haben Nachmittagsbetreuung Mo-Do bis 17:00/18:00 Uhr

Derzeit 252 Kinder in den Kindergärten, 30 in den Krabbelstuben²⁰

Arbing

- Kindergarten Schlossberg 8
- Volksschule hat Nachmittagsbetreuung Mo-Do bis 16:30 Uhr

Naarn

- Pfarrcaritas Kindergarten und Krabbelstube, Severinweg 2; 6 Gruppen mit 138 Plätzen (derzeit 123 Kinder inklusive Integrationskinder)
- Hort, Pergerstraße 12; 2 Gruppen mit je max. 18 Kinder

Schwertberg

- Öffentlicher Kindergarten Schwertberg „Bunte Welt“ mit Krabbelstube, Unterkogelbergstraße 4
- Pfarrcaritas Kindergarten, Bahnhofstraße 15
- Eltern-Kind-Zentrum Sonnenschein, Heimstätteweg 2
- Hort für 45 Volksschulkinder in der Reitbergstraße 2

ERWACHSENENBILDUNG/MUSEEN²¹

BFI Perg, Herrenstraße 3

¹⁹ lt. Webpage Gemeinden

²⁰ lt. Info von Fr. Edtbauer

²¹ lt. Webpage Gemeinden

WIFI Perg, Haydnstraße 6

Katholisches Bildungswerk:

Perg: Moosleitenweg 10

Arbing: Schlossfeld 22

VHS Oberösterreich: 2 Nebenstellen

Perg: Hinterbachweg 3

Schwertberg: Furth 4

Bibliotheken: 2

Perg: Stadtbibliothek, Dirnbergerstraße 14

Schwertberg: Gemeindebibliothek

Museen: 3 (alle in Perg)

Heimathaus-Stadtmuseum, Stiftergasse 1

Privatmuseum Oldy-Kai, Gartenstraße 11

Freilichtmuseum Steinbrecherhaus, Mühlsteinstraße 34

Galerie: 1

Perg: Galerie im Zeughaus, Töpferweg 2

A.2.5 VERSORGUNG

A.2.5.1 Qualitative Analyse im Bereich Versorgung

GESUNDHEITSWESEN

Ärzte

- Ärzte für Allgemeinmedizin: 12 (Perg 7, Arbing, 1, Schwertberg 4)
- Fachärzte für Augenheilkunde: 2 (beide in Perg)
- Fachärzte für Chirurgie: 1 (Perg)
- Fachärzte für Frauenheilkunde: 2 (beide Perg)
- Fachärzte für Hals-, Nasen- Ohrenheilkunde: 1 (Perg)
- Fachärzte für Haut- und Geschlechtskrankheiten: 1 (Perg)
- Fachärzte für innere Medizin: 1 (Perg)
- Fachärzte für Kieferorthopädie: 1 (Perg)
- Fachärzte für Kinder- und Jugendheilkunde: 1 (Perg)
- Fachärzte für Lungenheilkunde: 1 (Perg)
- Fachärzte für Neurologie: 1 (Perg)
- Fachärzte für Orthopädie: 2 (beide in Perg)
- Fachärzte für Psychiatrie: 1 (Perg)
- Fachärzte für Radiologie: 1 (Perg)
- Fachärzte für Urologie: 2 (beide in Perg)
- Fachärzte für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde: 6 (4 Perg, 1 Naarn, 1 Schwertberg)

Apotheken

- 3 (2 in Perg, 1 in Schwertberg)
- Hausapotheke in Arztpraxis von Arbing

Tierärzte

- 6 (3 in Perg, 3 in Schwertberg)

Weitere Gesundheitsdienste

- Diätologie
- Ergotherapie
- Massage,
- Heilmassage
- Physiotherapie
- Diverse Einrichtungen in Perg²²

Das Einzugsgebiet zahlreicher Perger Fachärzte erstreckt sich teilweise auf den ganzen Bezirk.

KRANKENHÄUSER

Keine Krankenhäuser im Bezirk Perg. Die nächsten Krankenhäuser befinden sich in Steyr, Freistadt, Amstetten und Linz²³

ALTENPFLEGE

- Seniorenheim SENIORium Perg, Severinweg 5: 100 Plätze
- Wohnanlage „Betreubares Wohnen“, Perg, Severinweg 10: 28 WE á 50 m²
- Wohnen mit Betreuung „Wohnoase“ des Österr. Roten Kreuz, Dirnbergerstraße 15: 16 Plätze
- Bezirksalten- und Pflegeheim SENIORium Schwertberg, Heimstättenweg 4
- Essen auf Rädern
- Seniorentageszentrum des Österr. Roten Kreuz im SENIORium
- Mobile Betreuung und Hilfe im Auftrag des Sozialhilfeverbandes Perg, ausgeführt durch Rotes Kreuz (in Perg, Arbing und Naarn) bzw. Volkshilfe in Schwertberg
- Keine Einrichtungen in Arbing und Naarn (in der Gemeinde Naarn wird betreutes Wohnen geplant)

SONSTIGES²⁴

- Arbeitsmedizinisches Zentrum Perg, Bahnhofstraße 5
- Sozialberatungsstelle des Roten Kreuzes Perg, Dirnbergerstraße 15
- Hauskrankenpflege im Auftrag des Sozialhilfeverbandes Perg. Ausgeführt durch Rotes Kreuz (in Perg, Arbing und Naarn) bzw. Volkshilfe in Schwertberg
- Österreichische Wasserrettung ÖWR, Ortsstelle Perg

ÜBERÖRTLICHE BEHÖRDEN

- Bezirkshauptmannschaft, Bezirksgericht, Finanzamt Perg-Kirchdorf-Steyr
- Bezirksstellen der Oberösterreichischen Gebietskrankenkasse, des Arbeitsmarktservice, der Wirtschaftskammer, der Arbeiterkammer und der Landwirtschaftskammer

²² siehe <https://www.perg.at/gesundheit-soziales/gesundheitswesen>

²³ lt. Wikipedia „Perg“

²⁴ herold.at, Gemeinde-Webseiten, Google Suche

SICHERHEIT²⁵

- Bezirkspolizeikommando Perg, Linzer Straße 65
- Polizeiinspektion Perg, Linzer Straße 65
- Bezirksfeuerwehrkommando Perg
- Feuerwehren in Perg, Pergkirchen, Arbing, Au/Donau, Naarn, Holzleiten, Aisting-Furth, Poneggen, Schwertberg, Winden-Windegg

ENERGIE UND KOMMUNIKATION

Klimabündnisgemeinden:²⁶

- Perg seit 2001
- Arbing seit 2004
- Naarn seit 2006
- Schwertberg seit 2004
- e5-Programm in OÖ nicht vertreten
- Stromversorgung über die Linz Strom AG; das E-Werk Perg versorgt u.a. Perg und Teile von Schwertberg²⁷
- Erdgasversorgung über Linz Gas/Wärme GmbH
- Fernwärme einerseits vom Biomasse-Heizkraftwerk der Bioenergie Perg GmbH (seit 2005), ca. 200 Anschlüsse zu öffentlichen Einrichtungen, andererseits E-Werk Perg Generator mit Gasmotor: Wärmeversorgung für Schulzentrum, Hallen- und Freibad, Gastronomie- und Gewerbebetrieben sowie Privathaushalten in Perg, tw. auch Arbing²⁸

²⁵ Quelle: LPD OÖ, BFKdo Perg

²⁶ <http://www.klimabuendnis.at>

²⁷ <http://www.ewerk-perg.at/>

²⁸ http://www.bioenergie-perg.at/Downloads/Bioenergie_Perg_Broschuere.pdf

VERSORGUNGSGEBIETE DER LINZ AG (HELLBLAU) UND DES E-WERK PERG (WEISS)



[Abb 16] Versorgungsgebiete der Linz AG (hellblau) und des E-Werk Perg (weiß)²⁹

WASSERVERSORGUNG

- Trink- und Löschwasser für Arbing, Naarn und Perg vom Wasserverband „Gruppen-Wasserversorgung Perg und Umgebung“ mit Speicherbehältern im Perger Gemeindegebiet
- Für Schwertberg: vom Wasserverband „Fernwasserversorgung Mühlviertel“, Betriebsabschnitt Pregarten, Hochbehälter, Pumpwerk und Atrazinaufbereitung Obernberg³⁰

A.2.6 ENTSORGUNG

A.2.6.1 Qualitative Analyse im Bereich Entsorgung

- Zuständig für die Abfallwirtschaft ist der Bezirksabfallverband BAV Perg (<http://umweltprofis.at/bezirksabfallverband/perg>)
- Altstoffsammelzentren in Perg, Kickenau 7; Schwertberg, Kalvarienbergstraße 1; ab 2018 ASZ Neu in Poneggen. Ab 2018 Grünschnitt- und Kompostieranlage Fam. Eigner
- Kompostierplatz in Perg, südlich der Kläranlage

²⁹https://www.linzag.at/portal/portal/linzag/linzag/linzag_1/unternehmensdaten_3/versorgungsgebiet_2/centerWindow.jsessionid=00EAC553A72352D327640A2E8731ED11.node2?plaginit=1&action=1

³⁰ <http://www.fernwasser-muehlviertel.at>

- Bodenaushub und Abraumdeponie der Firma Hasenöhrl
- Müllabfuhrdienst mit Abfalltrennung (Restabfall, Altpapier/Kartonagen, Bioabfall (Entsorgung durch bäuerliche Kompostiergemeinschaft), Kunststoffverpackungen, Metallverpackungen, Glas) durch Fa. Energie AG Oberösterreich, Umwelt Service GmbH, lt. Abfallkalender
- Container-Standplätze lt. Liste und Karte:
<http://www.umweltprofis.at/bezirksabfallverband/perg/sammeleinrichtungen.html>
- Die Abfallentsorgung in Naarn erfolgt über die Energie AG und die Kompostierung erfolgt über die Kompostieranlage Perg (Hierzu gibt es eine Vereinbarung mit dem Stadtamt Perg).
- Abwasserbeseitigung größtenteils über die Ortskanalisationen der Reinhaltungsverbände:
RHV Perg-Münzbach-Windhaag-Rechberg: Perg
- Kläranlage im Süden von Perg, Kickenau 25
- RHV Machland Ost: Arbing, Perg
- Kläranlage in Saxen
- RHV Mauthausen-Ost (<http://www.rhvmauthausen.at/>): Schwertberg, Naarn
- Klärwerk in Mauthausen

A.2.7 GEMEINSCHAFT

A.2.7.1 Qualitative Analyse zum Bereich Gemeinschaft

VEREINE

- Perg: <https://www.perg.at/tourismus-freizeit/vereine/>
- Arbing: https://www.arbing.at/Freizeit_und_Vereine/Vereine/Index
- Naarn: http://www.naarn.at/Leben_in_Naarn/Vereine/Index
- Schwertberg: <http://www.schwertberg.at/Vereine/ANBF>

(Quellen: Gemeinde-Webseiten)

A.2.8 MOBILITÄT

A.2.8.1 Verkehrswege

Wichtigste Straßenverbindung der Stadtregion Aist-Naarn ist die Donaubundesstraße B3 (195 km W-O entlang der Donau von Linz nach Engelhartstetten im Bezirk Gänserndorf). Sie führt seit 1999 südlich um Arbing und Perg herum. Die alte Trasse B3c führt als Landesstraße in den Stadtkern von Perg.

Verkehrsaufkommen auf der B3 bei Arbing liegt derzeit bei rund 11.000 KFZ pro Tag – Tendenz steigend (lt. Info BGM).

Bei Heinrichsbrunn kreuzt die B3 die N-S-Verbindung der B123, die über die Mauthausener Brücke nach Enns und zur A1 führt.

Die L1412 zweigt bei Zirking von der B123 nach Schwertberg ab und geht dort nach N in die L1416 (Aisttalstraße) über weitere Landesstraßen (siehe Kartenausschnitt), mit denen u.a. die Stadtregion Aist-Naarn-Gemeinden untereinander verbunden sind, insbesondere B3c und L1420 Perg-Schwertberg.

L1422 (Machlandstraße) von Heinrichsbrunn über Au/Donau nach Naarn und weiter nach Perg.

In Perg ist die regionale Straßenmeisterei für die ehemaligen Bundesstraßen sowie die Landes- und Bezirksstraßen zuständig.

Netz von Gemeindestraßen und Güterwegen.

ÖFFENTLICHE PARKPLÄTZE

Perg:

- „Blaue“ Kurzparkzone im Zentrum, Parken bis 2 Stunden gratis.
- Am Parkplatz Hinterbachweg, in der Dirnbergerstraße und in der Magazinstraße mit ca. 200 Stellplätzen für längeres Parken (1 EUR/5h, 2 EUR/Tag; Monatskarten ab 29 EUR).
- Pendlerparkplatz beim Gasthof Seyr am östlichen Ortseingang

Schwertberg:

- Einheitliche Kurzparkzone ab 2016: (2 Stunden wochentags zwischen 7:00 und 18:00 Uhr).
- Mietparkplätze hinter Gemeindeamt für Dauerparker

Arbing:

- Öffentliche Parkplätze vorhanden (lt. Info BGM)

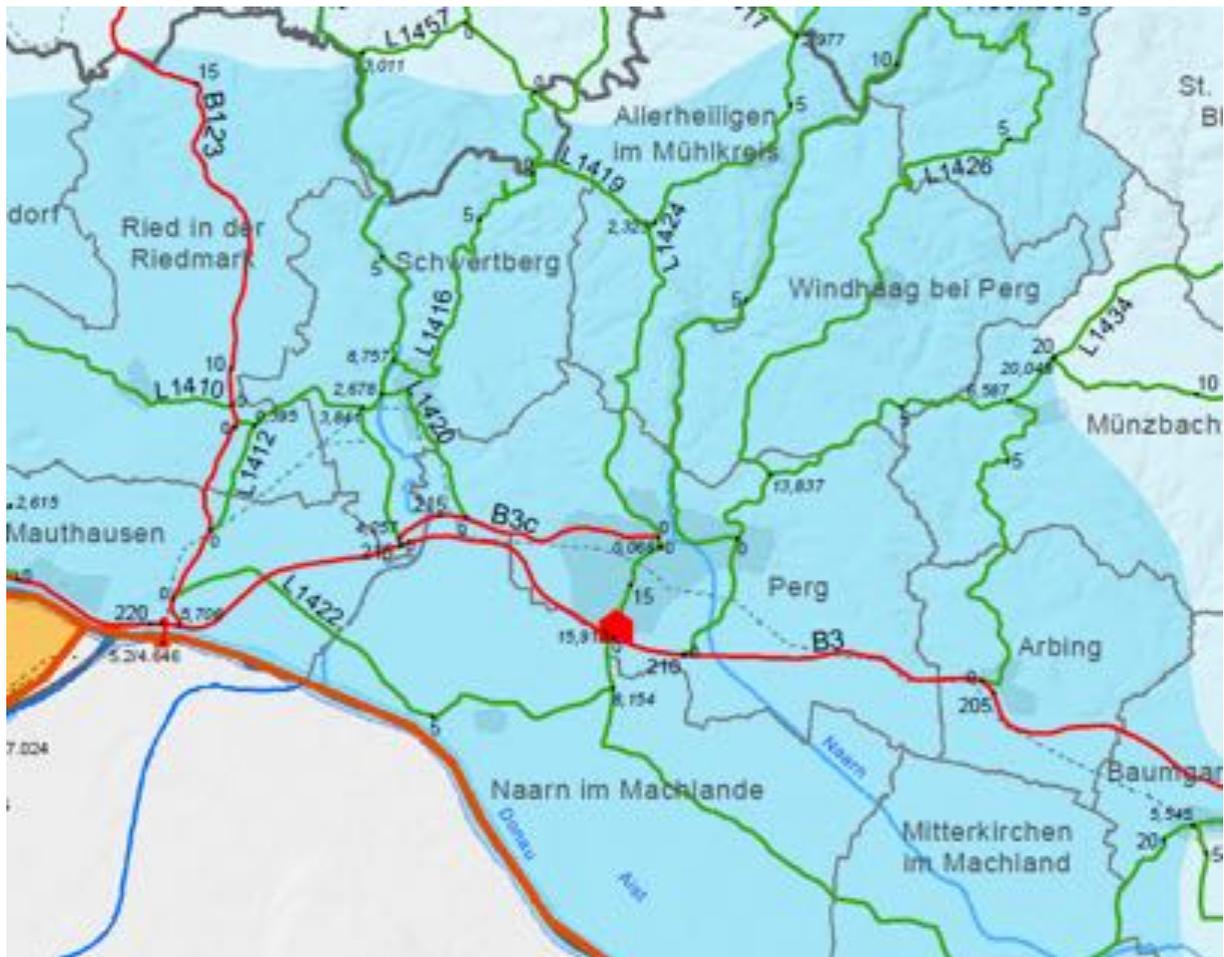
Naarn:

- Park&Ride Konzept Aisthofen

SONSTIGES

- Geh- und Radwegnetz mit Donauradweg, Machlandweg (auch touristisch genutzt) soll ausgebaut werden. Diese sollen ins Geh- und Radwegnetz der 3 Flüsse-, 5-Flüsse-, Kelten und Machlandradweg, sowie Fuchtelmandelweg eingebunden werden
- Radwege in Perg gekennzeichnet durch Mehrzweckstreifen auf den Fahrbahnen und auf dem Ortsplan eingezeichnet.
- Eisenbahnlinie St. Valentin-Krems („Donauuferbahn“) seit 1898 bis Grein/1909 bis Krems, fährt über Schwertberg-Perg-Arbing. Mit der Schleife Ennsdorf wurde 2005 eine Direktverbindung der Donauuferbahn von Mauthausen nach Enns geschaffen, damit wurde das Umsteigen in Sankt Valentin überflüssig und die Fahrzeit nach Linz deutlich verkürzt. Die Strecke nach Niederösterreich wird seit 2009 nur noch eingeschränkt bzw. ab 2017 nicht mehr durchgehend betrieben.
- Regionalverkehrskonzept Perg (seit 2005):
- Für die Donauuferbahn im Bezirk Perg zusätzliche Zuggarnituren angeschafft, Zweistundentakt (zu Stoßzeiten höher frequent) nach Linz.
- 2013 Park&Ride Anlage für 40 PKW und 50 Fahrrad- und Mofa-Abstellplätze in Perg
- Flughafen Linz-Hörsching 42 PKW-km entfernt.
- ÖPV-Verbindung: 1,5 h, sonntags (über St. Valentin) 2,5 h

(Quellen: Google Maps, oebb.at, Wikipedia, <http://www.narichten.at/oberoesterreich/muehlviertel>)



[Abb 17] Netz der Landesstraßen (B und L) im OÖ Straßenbezirk Ost, Abschnitt Perg-Freistadt³¹

ÖPNV-LINIEN IM ÖÖVV

- ÖBB Linie 133: Sarmingstein/Grein – Perg – St. Valentin/Linz: werktäglich von Perg 10 Verbindungen nach Linz (Fahrzeit 40 min) bzw. 15 nach St. Valentin
- Postbus 352: Perg – Schwertberg – Niederzirking – Ried/Riedmark – Lungitz
- Postbus 354: (Perg) – Schwertberg – Kriechbaum – Tragwein
- Postbus 355: Perg – Königswiesen – Unterweißenbach
- Postbus 357: Perg – Allerheiligen im Mühlkreis – Bad Zell
- Postbus 362: Perg – Schwertberg – Mauthausen
- WWT 365: Arbing – Schwertberg Fa. Engel – Steyregg – Linz Chemiepark
- Postbus 366: Arbing – Perg – Steyregg – Linz voestalpine (Tagschicht)
- Postbus 370/379: Linz voestalpine / Perg – Pabneukirchen – St. Georgen am Walde
- WWT 373: Bad Kreuzen – Münzbach – Perg – Naarn im Machlande – Mauthausen Bhf.
- WWT 374: Perg – Windhaag bei Perg – Rechberg
- WWT 375: Perg/Mauthausen Bhf – Naarn im Machlande – Mitterkirchen – Baumgartenberg
- WWT 376: Perg – Pergkirchen – Tobra – Auhof – Perg/Pergkirchen – Pasching bei Perg
- Postbus 378: Arbesbach – St. Georgen a. W. – Pabneukirchen – Perg – Linz voestalpine
- WWT 383: Baumgartenberg – Arbing – Münzbach

(Quelle: <http://www.oöevv.at/?seite=fahrplandownload&sprache=DE>)

³¹ Quelle: www.land-oberoesterreich.gv.at/37083.htm

MOBILITÄT – MODAL SPLIT, FAHRRAD- UND FUSSWEGE

Mobilität	Wege / mobile Person/ Tag	Wegezuwachs 2001 - 2012	zu Fuß		Fahrrad		Öffentl. Verkehrsmittel		Mischform IV - ÖV		IV	
			2001	2012	2001	2012	2001	2012	2001	2012	2001	2012
Perg	3,4	19,1%	18,2%	14,7%	13,4%	9,7%	6,6%	7,0%	1,3%	1,1%	60,5%	67,5%
Arbing	3,0	18,1%	9,9%	10,1%	5,6%	1,5%	13,4%	7,8%	1,8%	3,7%	69,4%	76,9%
Naarn i.M.	3,5	26,7%	9,9%	7,9%	11,4%	9,6%	7,6%	6,0%	2,9%	1,3%	68,2%	75,2%
Schwertberg	3,2	2,3%	21,8%	13,9%	7,5%	5,3%	6,1%	6,6%	1,1%	1,1%	63,5%	73,0%
gesamt	3,27	16,55%	12,5%	11,7%	37,9%	6,5%	8,4%	6,9%	1,8%	1,8%	65,4%	73,2%

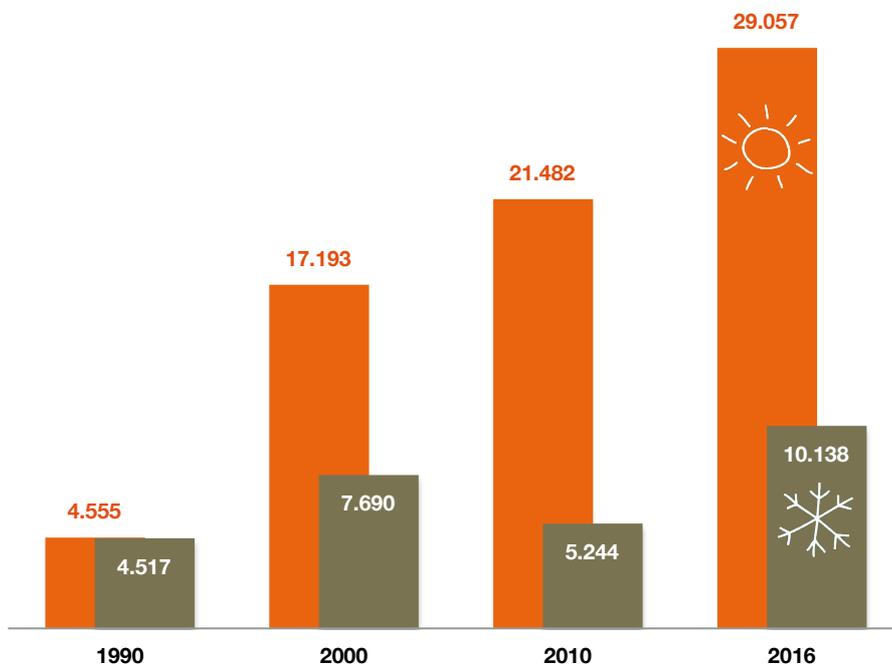
Mobilität Fahrradwege	ges. 2001	ges. 2012	%	zur Arbeit		dienstlich / geschäftliche		zur Schule		zum Einkauf		Freizeit, ...	
				2001	2012	2001	2012	2001	2012	2001	2012	2001	2012
Perg	2.567	2.273	-12,9	360	424	31	17	252	136	509	309	1.418	1.082
Arbing	139	64	-117,0	11	5	0	0	3	3	38	10	88	39
Naarn i.M.	903	985	+9,3	81	124	12	0	81	70	185	99	575	692
Schwertberg	967	688	-40,5	185	113	36	12	98	68	126	94	520	395
gesamt	4.606	4.010	-14,9	637	666	79	29	434	277	858	512	2.601	2.208

Mobilität Fußwege	ges. 2001	ges. 2012	%	zur Arbeit		dienstlich / geschäftliche		zur Schule		zum Einkauf		Freizeit, ...	
				2001	2012	2001	2012	2001	2012	2001	2012	2001	2012
Perg	3.445	3.251	- 5,9	301	424	87	17	551	136	738	309	1.764	1.382
Arbing	230	304	+24,3	25	24	0	0	38	36	35	16	132	227
Naarn i.M.	643	664	+ 3,9	38	40	8	5	182	158	101	40	309	440
Schwertberg	2.802	1.796	-46,0	351	270	42	18	372	232	524	276	1.485	994
gesamt	7.120	6.035	-17,9	715	758	137	40	1143	562	1.398	641	3.381	3.043

(nach Gemeindebereitstellung von Konzepten)

A.2.9 ERHOLUNG

A.2.9.1 Tourismus und Nächtigungszahlen



[Abb 18] Nächtigungszahlen im Vergleich Sommer/Winter.

A.2.9.2 Qualitative Analyse im Bereich Erholung

FREIZEITEINRICHTUNGEN

Sportanlagen:

- Sportplätze: Perg 2, Arbing, Naarn 2 (Union in Naarn, ASKÖ in Au/Donau), Schwertberg 1 (lt. Gemeinde_Bereitstellung von Konzepten)
- Tennisplätze: Perg 3, Arbing 1, Naarn 2, Schwertberg 3 (lt. Gemeinde_Bereitstellung von Konzepten)
- Bezirkssporthalle Perg, 3-fach Turnhalle
- ÖTB Turn- und Tennishalle Perg
- Mehrzweckhalle Arbing
- Kletterhalle Perg des ÖAV
- Golftrainingszentrum des Golfclub Perg-Karlingberg

Freizeitanlagen:

- Machland-Badewelt, Frei- und Hallenbad/Sauna, Dampfbad, angeschlossenes Fintesscenter INJOY
- Freibad Arbing, daneben Beachvolleyballplatz, Rosental 38
- Waldbad Perg: Flussbad mit Liegewiese, Beach-Volleyball-Anlage, Asphaltstockbahn und Kneippanlage
- Freizeit- und Erholungszentrum in Au/Donau (Naarn), u.a. mit Beachvolleyballplatz, Badesee, Spielplatz, Asphaltstockhalle mit 7 Bahnen (http://www.naarn.at/Leben_in_Naarn/Tourismus/Freizeitanlage)
- Motorboothafen Au/Donau
- Freizeitwiese an der Aist in Schwertberg mit Bade-/Bootsgewässer, Zeltplatz, Volleyballplatz, Kinderspielplatz, Lauf-/Fitness-/Nordic-Walking-Strecke, Kiosk und Grillstation (http://www.schwertberg.at/Freizeit/Freizeitwiese_an_der_Aist)
- Stockhalle des ASKÖ Schwertberg, Aisting 8; Stockbahn in Furth; Boulderraum Vereinshaus Winden
- Stockhalle in Arbing
- Natureislaufplatz und Naturstockbahnen in Arbing
- Fischereianlage Kickenau in Perg
- 3d Bogenparcours des Brauhof Seyr-Perg, um eine „idyllische Seeanlage“ angelegt
- Rundweg zu den „Perger Natur-Erlebnissräumen“, Schautafeln mit pädagogischem Anspruch
- Dachsbergsteg mit Römerrastplatz
- Erlebens- und Lebensräume Aulehrpfad mit Bewegungsplatz und informativen Schautafeln (Verbindung Naarn-Au und retour)

SPEZIELL FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

- Diverse Kinderspielplätze
 - Perg: Seyr Park, Waldbad, Stefaniehain, Dr. Ehrentrau-Straße, Roseggerstraße, Heustraße
 - Naarn: Spielplatz direkt am Donauradweg zwischen Campingplatz und Yachthafen
 - Schwertberg: Park, Freizeitwiese
- Soccer Platz beim Poly Perg

- Skater Platz beim Schotterparkplatz Hallenbad Perg
- Skaterplatz Schwertberg
- Jugendzentrum Perg, Waidhoferstraße 4
- Jugendzentrum Pixxels, Perg, Lebingerstraße 6
- Jugendzentrum Arbing, Hauptstraße 39
- Jugendzentrum Schwertberg

UNTERKÜNFTE

Perg:

- 5 Gasthöfe, Waldhör Kunst Hotel

Arbing:

- 2 Gasthäuser; Ferienwohnung Mairhofer
(http://www.arbing.at/Freizeit_und_Vereine/Freizeit-_und_Tourismusangebote)

Naarn:

- 1 Hotel, 5 Gasthäuser/Gasthöfe, 1 Pension, 1 Privatvermietung mit insgesamt 386 Betten
(lt. Gemeinde_Bereitstellung von Konzepten)
(http://www.naarn.at/Leben_in_Naarn/Tourismus/Unterkuenfte)
- Campingplatz Au/Donau (Naarn), mit Camping-Frühstückspension

Schwertberg:

- 2 Hotels mit 55 Zimmern, 3 Gasthäuser (Quelle: Google, tripadvisor, Gemeindegliederung der Gewerbetreibenden; keine Liste auf der Schwertberger Gemeinde-Homepage)

GASTRONOMIE

Perg:

- Zick-Zack-Gastroführer.pdf (Mai 2017)

Arbing:

- 5 Gastronomiebetriebe (2 bodenständige Gasthäuser, ein Cafe/Bistro, eine Pizzeria, ein Würstelstand mit rund 30 Sitzplätzen) und eine Jausenstation eines bäuerlichen Direktvermarkters (Info Bgm.)

Naarn:

- http://www.naarn.at/Leben_in_Naarn/Tourismus/Gastronomie/Branchen

Schwertberg:

- Aiser Bühne Falstaff Stube
- Bella Italia
- Geirhofer Christian "Mühlviertlerhof"
- Greindl Karl, Gasthaus
- Hofreiter Gertrude, "Wirt z Winden"
- DI Kiesenhofer Karl, Schwertberger Bräu
- Kristof Alfred "Schlemmerstüberl"
- La Vita, Ristorante Mavec
- Pizzeria Venezia

Sonstiges:³²

- „Bewegungsarena“ Perg: markierte Touren zum Radfahren, Laufen, Nordic-Walken oder Wandern
- beschilderte Rad-KulTOUR-Routen von der Donau bis ins Mühlviertler Hügelland
- Tourismusverband Perg ist Partner des Vereins Stadtmarketing, Dr.-Schober-Straße 10
- Tourismusverband Naarn/Au Donau hat Sitz im Gemeindeamt
- Neu in Schwertberg: Kaolinumweg + Weltstourunde
- Veranstaltungen sind im Volksheim Schwertberg möglich

³² Gemeinde-Webseiten

B SOLL

B.1 ERGEBNISSE AUS DEN INTERVIEWS

B.1.1 WOHNEN

bauliche Maßnahmen

Es gibt in Schwertberg das Gebäudeobjekt „Grafenspital“. Gebäudesubstanz ist geprüft und wurde als gut empfunden. Hier könnte ein Projekt realisiert werden, das für Kleingewerbe oder als Wohnprojekt mit Kleinwohnungen umgesetzt werden kann.

Evtl. könnten auch die Flüchtlinge in dieses Projekt eingebunden werden, so dass diese sich die Kleinwohnungen errichten. Installation von betreutem Wohnen. Derzeit gibt es ca. 50 InteressentInnen. Zusätzlich wurden auch schon Gespräche mit Firmen geführt. (Gemeinde Naarn)

nicht bauliche Maßnahmen (Strukturmaßnahmen)

Die Entwicklung eines vorausschauenden Siedlungskonzeptes (Einfamilienhausbau ist wichtig), welches die Entwicklung der nächsten 10-20 Jahre berücksichtigt (Gemeinde Naarn). Die Gemeinde Naarn rechnet mit weiterem Zuzug, da Perg und Schwertberg eher den Wohnbau in verdichteter Bauweise bevorzugen

Rechtzeitiges Ansprechen der GrundbesitzerInnen, um Grundflächen für die Projekte auch zu erhalten (Gemeinde Naarn)

Die Gemeinde Arbing möchte auch jungen Menschen weiterhin den Hausbau ermöglichen

[Tab 3] Ergebnisse aus den Interviews Bereich Wohnen

B.1.2 ARBEITEN

bauliche Maßnahmen

keine Nennung

nicht bauliche Maßnahmen (Strukturmaßnahmen)

Wirtschaftsgründe wurden von 5 Gemeinden gemeinsam entwickelt. Aus Inkoba ist der 1. Wirtschaftspark Österreichs entstanden

[Tab 4] Ergebnisse aus den Interviews Bereich Arbeiten

B.1.3 BILDUNG

bauliche Maßnahmen

keine Nennung

nicht bauliche Maßnahmen (Strukturmaßnahmen)

keine Nennung

[Tab 5] Ergebnisse aus den Interviews Bereich Bildung

B.1.4 VERSORGUNG

bauliche Maßnahmen

keine Nennung

nicht bauliche Maßnahmen (Strukturmaßnahmen)

Ausbau von Breitbandinternet ist weiter zu forcieren (Gemeinde Naarn)

Der Ausbau von Breitband wird ebenso in der Gemeinde Schwertberg gefördert

Die Gemeinde Schwertberg hat ein Manko in Sachen Nahversorger, da die Geschäfte nach und nach abwandern

[Tab 6] Ergebnisse aus den Interviews Bereich Versorgung

B.1.5 ENTSORGUNG

bauliche Maßnahmen

keine Nennung

nicht bauliche Maßnahmen (Strukturmaßnahmen)

keine Nennung

[Tab 7] Ergebnisse aus den Interviews Bereich Entsorgung

B.1.6 GEMEINSCHAFT

bauliche Maßnahmen

keine Nennung

nicht bauliche Maßnahmen (Strukturmaßnahmen)

Ausbau eines gemeinsamen Marketing (Gemeinde Naarn). Am Ende des Projektes sollte es ebenfalls ein gemeinsames Marketingkonzept geben

Verbesserungsbedarf für die Zusammenarbeit in den Gemeinden und zwischen den Gemeinden kann sicher noch identifiziert werden

Das Ortsmarketing der Gemeinden könnte durch die Zusammenarbeit viel besser aufeinander abgestimmt werden (Gemeinde Schwertberg)

Verwaltungstechnische Vereinfachung durch Einrichtung eines gemeinsamen Bauamtes oder Standesamtes in den Gemeinden. Gemeindezusammenlegungen werden aber dezidiert ausgeschlossen (Gemeinde Arbing)

Lukrieren von Fördermöglichkeiten durch die Stadt-Umlandkooperation. Fördermöglichkeiten sollen aufgezeigt werden.

[Tab 8] Ergebnisse aus den Interviews Bereich In Gemeinschaft Leben

B.1.7 MOBILITÄT

bauliche Maßnahmen

Ausbau von Pendlerparkplätzen an der B3. Diese sollten nicht (nur) am Bahnhof, sondern direkt an der Hauptader (z.B. Rübenplatz und/oder Knoten Ober-Wagram) errichtet werden (Gemeinde Naarn)

Bau einer Park&Ride Anlage am Bahnhof der Gemeinde Arbing. Die Zusammenarbeit mit den ÖBB gestaltet sich allerdings schwierig.

Ausbau von Pendlerparkplätzen, Radwegen und Wanderwegen im Rahmen übergreifender gemeinsamer Projekte

Errichtung eines Busterminals, damit der Busverkehr in den Ort wieder angeboten werden kann. Dies müsste in Zusammenhang mit der Errichtung des Parkdecks der Firma Engel erfolgen. Das Projekt befindet sich gerade in der Planungsphase, daher sollten schnell Gespräche geführt werden

Errichtung einer Direktverbindung des Radweges von Perg nach Au zur Donau. Viele Menschen möchten hier direkt zur Donau, ohne den Umweg über Naarn nehmen zu müssen.

Ausbau der Radverkehrsverbindung von Arbing nach Perg (Gemeinde Arbing). Hier gibt es bei Perg-West den gefährlichsten Streckenabschnitt, der unbedingt entschärft werden muss. Allerdings gibt es hier eine eher schlechte Kommunikation zu den betreffenden Grundbesitzern

Errichtung eines Rad- und Gehweges im Zentrum von Naarn (Hinweis auf zu hohe Kosten). Möglicherweise Umsetzung im Rahmen der Umlandkooperation

Ausbau des Rad- und Fußwegnetzes zwischen Schwertberg, Perg und Naarn. Zudem sollte unbedingt eine direkte Anbindung an den Donau-Rad-Weg geschaffen werden bzw. eine Direktverbindung von Schwertberg nach Naarn

Entschärfung der gefährlichen Situation für Radfahrer beim „Schloss“ (Gemeinde Schwertberg)

Errichtung eines durchgängigen Rad- und Fußwegnetzes zwischen den 4 Gemeinden. Auch Arbing sollte hier unbedingt angeschlossen werden
Eine große Verkehrsbelastung gibt es im Josefstal. Hier schlägt sich der Verkehrslärm im Flussbett. Eventuell sollte eine Untertunnelung angedacht werden, dass das Wohngebiet nicht mehr durch den LKW-Verkehr belastet wird. (Gemeinde Schwertberg)
Die Linzerstraße könnte zur Mehrzweckstraße umfunktioniert werden. Hier wird eine neue Auffahrt auf die neue B3 geplant (Perg)
Knotenpunkt in der Stadtgemeinde Perg ist der Hauptplatz. Hier kommen 5 Landesstraßen zusammen, der gesamte Verkehr kommt hier durch
Die Anbindung an die A1 ist katastrophal. Dies liegt an der Donaubrücke. Eine reale Lösung gibt es diesbezüglich bis heute nicht (Gemeinde Arbing).
Für die Region insgesamt scheint dies aber von besonderer Bedeutung zu sein, da sich hier in allen Bereichen Schwierigkeiten ergeben.

nicht bauliche Maßnahmen (Strukturmaßnahmen)

Es braucht noch ausgereifere Lösungen für das Thema Verkehrssicherheit (Gemeinde Naarn)
Die (Pendler)Brücke bei Mauthausen ist ein zusätzliches Problem. Hier gibt es jeden Tag längere Staus
Die gemeinsame Vermarktung der 4 Gemeinden ist wichtig. Der Radweg AIST-Au ist für die Region insgesamt wichtig
Die Verbindung des Radwegnetzes nach Perg fehlt deutlich. Nach Naarn kann man nur über einen Umweg fahren. Hier geht es darum Abkürzungen für die Radfahrer zu schaffen. Insgesamt soll das Projekt zur „Radfreundlichen Gemeinde“ führen (Gemeinde Schwertberg)
In der Gemeinde Schwertberg gibt es kein Taxiunternehmen. Wenn man eines braucht, kommt es aus den Umlandgemeinden, aber man muss dann die Anfahrtsgebühr zusätzlich zahlen
Es braucht Taxilösungen für die Gemeinde Schwertberg und auch in Verbindung mit Naarn und Arbing
Gemeindeübergreifendes Seniorentaxi, zB für Fahrten zu Ärzten, etc. könnte eingerichtet werden
Einrichtung eines Fahrdienstes für Senioren, speziell für den Ortsteil Poneggen. Hier könnte in Kooperation mit Herrn Ungenach evtl. ein Fahrdienst mit einem E-Auto eingerichtet werden (Gemeinde Schwertberg)
Die ungesicherten Bahnübergänge sind nicht nur ein Sicherheitsrisiko, sondern auch ein zusätzlicher Lärmfaktor. Hier sollten entsprechende Lösungen erarbeitet werden (Gemeinde Schwertberg)
Die Anbindung von Naarn nach Perg ist schwierig, weil dies über eine belastete Straße führt. Hier sollte der Radverkehr besser über Parallelstraßen geführt werden (zB über Dirnberger- und Stifterstraße) (Perg)
Wichtig für die Stadtgemeinde Perg ist die Aufenthaltsqualität für Fußgänger. Ebenso wird an der Schaffung von Begegnungszonen gearbeitet, insbesondere in der Schoberstraße (Perg)
Die Stadtgemeinde Perg hat ein eigenes Unternehmen, welches sich mit E-Mobilität beschäftigt

[Tab 9] Ergebnisse aus den Interviews Bereich Mobilität

B.1.8 ERHOLUNG

bauliche Maßnahmen

Errichtung von Themenradwegen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Möglicherweise auch eine Strecke für Mountainbiker, aber auch für Familien, die dann am Park im Zentrum von Schwertberg und den Spielplätzen vorbei führt (Gemeinde Schwertberg)
Einrichtung eines Familien-Rad- und Fußwanderweges zwischen den 4 Gemeinden wäre eine enorme Aufwertung für die Region
Errichtung einer Hundefreilaufzone. Gemeinsam mit der Gemeinde Naarn könnte diese in der Nähe des Aist-Dammes errichtet werden bzw. könnte beim Aist-Damm ein „Hundespazierweg“ eingerichtet werden. (Gemeinde Schwertberg)

nicht bauliche Maßnahmen (Strukturmaßnahmen)

Das Josefstal könnte als berühmte Radstrecke genutzt werden, welche weiter ausgebaut werden könnte. Dieser Radweg hat einen historischen Hintergrund und könnte gemeinsam mit Naarn und Perg vermarktet werden. Die Umsetzung der Vision Radweg von „Au nach Krumau“ wird kostentechnisch nicht möglich sein
--

[Tab 10] Ergebnisse aus den Interviews Bereich Erholung

B.2 ZUSAMMENFASSUNG AUS DEN WORKSHOPS

Im September 2017 wurden in den Gemeinden Naarn (4.9.17), Perg (5.9.17) und Schwertberg (5.9.17) jeweils ein Workshop mit ausgewählten Vertretern der Gemeinde durchgeführt um die Festlegung der zukünftigen Flächenbedarfe zu erheben sowie Entwicklungsmöglichkeiten der Region zu identifizieren.

Die Ergebnisse dieser Workshops werden nun im folgenden Teil dargestellt. Die Darstellung erfolgt in der Art und Weise, dass zuerst die Erzählungen aus den Gemeinden in einer Zusammenfassung dargestellt wird. Im Anschluss daran werden die Ergebnisse einer durchgeführten Stärken/Schwächen-Analyse aus dem Workshop eingefügt. Als letzter Teil der Darstellung erfolgt die Ableitung einer zukünftigen Entwicklungsstrategie für die Region Aist-Naarn.

DARSTELLUNG DER GEMEINDE UND DER REGION AUS SICHT DER TEILNEHMERINNEN

Gemeinde Naarn

Positives
In der Gemeinde Naarn steht die älteste Kirche zwischen Naarn und Aist.
Die Umgebung zeichnet sich durch flaches Gelände aus und steht eher für Genuss
Die Landwirtschaft hat nach wie vor einen sehr hohen Stellenwert
Durch die teilweisen Überflutungsgebiete der Donau wird Naarn auch als Fruchtbare Gemeinde im Machlande bezeichnet
In den letzten Jahren ist die Gemeinde auch im Bereich Tourismus aufstrebend, da Naarn einerseits zwischen Passau und Wien am Donauradweg liegt und andererseits in Mauthausen täglich 13 Ankünfte von Donau-Kreuzfahrtschiffen zu verzeichnen sind, deren Nutzer auch die Umgebung in Naarn erkunden
Naarn wird als Wohn- und Wohlfühlgemeinde beschrieben, es gibt jedoch auch verstärkt Anfragen von Betrieben, die sich bezüglich einer Betriebsansiedelung erkunden
Die Gemeinde Naarn investiert laufend in die Infrastruktur der Schule und die Kinderbetreuung. Derzeit sind die Kindergärten und Schulen ausgelastet. Die Investitionen richten sich vor allem nach dem Bedarf und hat auch Einfluss auf den Bedarf an Wohnraum. Für die Kinderbetreuung ist eine Krabbelstube und einen Kindergarten sowie den Hort der Volksschule und der NMS
2/3 der Flächen in Naarn sind landwirtschaftlich genutzte Flächen. Daher kommt es auch immer wieder zu Nutzungskonflikten
Die Grundstückspreise in Naarn gelten derzeit noch als sehr erschwinglich
Da die Gemeinde Naarn in der Region sehr günstig zur Bezirkshauptstadt Perg liegt, in der sich viele attraktive Arbeitgeber befinden, ist die Gemeinde als Wohngemeinde sehr beliebt
Durch die Nähe zur Autobahnanbindung siedeln sich immer mehr Betriebe entlang der B3 an
In der Region gibt es sehr viele attraktive Arbeitgeber, daher wollen sich auch immer mehr Menschen in der Region ansiedeln um den Weg zur Arbeit zu verkürzen
In der Gemeinde Naarn besteht ein sehr reges Vereinsleben, das von über 50 aktiven Vereinen gestaltet wird. Die Mitglieder der Vereine kommen nicht nur aus Naarn, sondern das Vereinsleben gestaltet sich durchaus überregional
Über den INKOBA Wirtschaftspark sind alle beteiligten Gemeinden wirtschaftlich vertreten.
Hinsichtlich der ärztlichen Versorgung sind verschiedene Fachärzte in Perg angesiedelt, die innerhalb von 5 Minuten erreichbar sind. Wünschenswert wäre eine Kinder- und Frauenarzt direkt in der Gemeinde Naarn
Die Nahversorger der Umgebung liefern bei Bedarf auch direkt in den Ort (z.B. Bäcker)
Die Apotheke in Perg liefert an den ortsansässigen Arzt in Naarn
Die angesiedelten Landwirte bieten auch einen ab Hof Verkauf an
Die Energieversorgung kann grundsätzlich frei gewählt werden und erfolgt über die Linz AG
In Naarn gibt es ein Fern- und Nahwärme Heizwerk mit 1.400 KW und 800 Megawatt Kesselleistung. Dadurch werden die Schulen, der Kindergarten sowie öffentliche Gebäude mit Fernwärme aus dem Heizwerk versorgt

Die Entsorgung wird über die Gemeindegrenzen hinaus organisiert

Ein Altstoffsammelzentrum ist in der Bezirkshauptstadt Perg angesiedelt

Alle öffentlichen Verkehrsmittel werden über Naarn geführt. Grundsätzlich ist der ÖV auch annehmbar ausgebaut

Entwicklungspotenzial

Derzeit sind die Ressourcen für den Wohnbau eher knapp, nicht zuletzt durch den hohen Stellenwert der Landwirtschaft

Durch die erschwierlichen Grundstückspreise ist zur Verfügung stehendes Bauland schnell verkauft und es bräuchte derzeit ein Mehr an Flächen

In Naarn besteht hinsichtlich Moderne, Kunst und Kultur noch Verbesserungsbedarf

In Naarn gibt es auch das Kulturforum, jedoch besteht hier noch Verbesserungsbedarf

Lediglich in den Abendstunden wäre ein Ausbau der öffentlichen Verkehrsmittel durchaus erforderlich

Die Engstelle für den Individualverkehr bildet die Brücke bei Mauthausen

Stadtgemeinde Perg

Positives

Perg besitzt alle Möglichkeiten, die im Tourismus genutzt werden können, mit Ausnahme des Angebots an Bergsteigen. Sowohl mit dem Auto als auch mit dem Rad und zu Fuß kann viel unternommen werden. Um ins Gebirge zu gelangen fährt man ca. 1 Stunde

Ebenso ist die Landeshauptstadt Linz nicht wirklich weit entfernt und bietet ebenso gute Ausflugsmöglichkeiten

Herr Kling als Radfahrbeauftragter der Stadtgemeinde Perg beschäftigt sich sehr mit dem Thema Radfahren und beschreibt, dass es eigentlich sehr gute Erfolge in den letzten Jahren gegeben hat

In Perg gibt es viele Projekte die Zukunftsweisend sind, jedoch herrscht Konsens darüber, dass man sich nicht darauf ausruhen darf, weil man nicht weiß, wie sich die Bedingungen in den nächsten 10-20 Jahren verändern werden

Perg ist – wie die Region insgesamt – eine ländliche Umgebung, besitzt jedoch eine städtische Infrastruktur

Perg zeichnet sich auch dadurch aus, dass sich die Menschen noch kennen und man in 0,5 Stunden in Linz, oder in 1,5 Stunden in Wien ist

Es gibt eine gute Mischung zwischen ländlicher Wohnqualität, guter Erreichbarkeit und Infrastruktur der Stadt

Die Menschen in Perg sind sehr lösungsorientiert

Für alles was man zum täglichen Leben braucht gibt es in Perg ein Angebot, welches über kurze Wege erreichbar ist

Die Menschen in der Region arbeiten sehr gerne und es gibt auch keine Probleme Fachkräfte zu finden

Dies wird auch darauf zurückgeführt, dass es in Perg ein gutes Angebot an Schulen für den Wirtschafts- und Informatikbereich gibt

Es gibt auch Menschen, die zum Teil auf einen Teil ihres Einkommens verzichten, um nicht so weit zur Arbeit fahren zu müssen

Die Stadt Perg bietet auch den Unternehmen eine Heimat, in dem sie die Unternehmen bei ihren Entwicklungsschritten und Behördenverfahren begleitet, auch da wo es Verschränkungen mit der Bezirkshauptmannschaft gibt. Dies wird am Beispiel der Betriebsansiedelung des Synthesa/Dalmatiner-Werkes deutlich gemacht. Damals hat Perg bewiesen, wie schnell und schlagfertig die Gemeinde in Entscheidungen ist

Perg bietet eine hohe Wohnqualität. Vom klassischen Einfamilienhaus bis hin zum sozialen Wohnbau ist alles vertreten. Die hohe Wohnqualität ist dadurch gegeben, dass es in Perg und in der Umgebung zahlreiche attraktive Arbeitsplätze gibt

Der Bereich Bildung zeichnet sich durch ein hohes Angebot an Schulen aus. Auch die Bedarfe an Kinderbetreuungsmöglichkeiten sind sehr gut abgedeckt

Positiv wird in Perg auch die Versorgungssicherheit gesehen

Es besteht ein eigenes Energieversorgungsunternehmen

Auch die Entsorgung wird ständig weiterentwickelt und die Gemeinde wird auch zukünftig stark mit dem Abwasserverband in der Region kooperieren

In Perg gibt es ein Abfallsammelzentrum

Ebenso zeichnet sich Perg durch ein reges Vereinsleben aus und der sehr positive Zusammenhalt der Gemeinschaft wird hervorgehoben

Für den öffentlichen Verkehr wurde in den letzten Jahren ebenfalls sehr viel getan

Durch die Renaturierung der Naarner Aist sind gerade in den letzten 5 Jahren sehr viele zusätzliche Erholungsmöglichkeiten für die BewohnerInnen der Region geschaffen worden

Die Regionsgemeinden haben einen freundschaftlichen Wettbewerb. Dies wurde nicht zuletzt durch den gemeinsamen Wirtschaftspark bewiesen

Es gibt derzeit noch genügend Freiflächen für den Wohnbau und Gewerbeflächen

Bezüglich der Gestaltung hat man noch sehr viele Freiheitsgrade und kann daher im Bereich Wohnen und Arbeiten noch sehr viel gestalten

Hinsichtlich der medizinischen Versorgung ist Perg durch die Praxen verschiedener Fachärzte bestens aufgestellt. Es gibt zwar kein Krankenhaus, trotzdem ist die ärztliche Erstversorgung sichergestellt

Derzeit wird durch den Hausärztlichen Notdienst vieles abgedeckt, der 24/7 Service bietet. Ein Primary Health Care Center ist für Perg eigentlich nicht interessant, weil die Verbindung in das nächste Krankenhaus in Linz nicht so weit entfernt ist

Die ärztliche Versorgung bei Notfällen funktioniert bislang auch durch das Rote Kreuz und den Hubschrauberdienst sehr gut

Für die Stabilisierung vor Ort im Notfall wurde in Perg ein NEF-System eingerichtet. Das Partnerspital in Linz stellt den NEF-Dienst durch den Einsatz von Turnus- und Notfallärzten sicher. Ebenso gibt es ein NEF-Fahrzeug

Im Altenheim ist eine Kurzzeitbetreuung für erkrankte Senioren gegeben

Hinsichtlich der Kinderbetreuung sind ebenso Krabbelstuben und Tagsmütter vorhanden. Die Kinderbetreuungsmöglichkeiten werden ständig ausgebaut. Für den Kindergarten und die Krabbelstube gibt es bereits Überlegungen zur Erweiterung.

Innerhalb der Region Aist-Naarn stehen die Gemeinden im einem freundlichen Wettbewerb. Im direkten Wettbewerb steht man eher mit den anderen Regionen.

Es gibt viele Anknüpfungspunkte zwischen den Gemeinden und es wird immer versucht ressourcenschonend zu arbeiten

Perg als Bezirkshauptstadt hat die Aufgabe alle Einrichtungen anzubieten, die alle anderen Gemeinden mitnutzen können. Daher besteht in Perg allseits bereits regionales Denken

Die Betriebsansiedlungen in der Region werden über den INKOBA Wirtschaftspark gesteuert. Hierin sind alle beteiligten Gemeinden gut vertreten

Die Landwirtschaft hat in der Region insgesamt einen hohen Stellenwert, dennoch ist das Zusammenleben zwischen Wirtschaft und Landwirtschaft gut

Die Landwirtschaft ist auch sehr gut in der Gemeinde vertreten

Auch in Raumordnungsfragen gibt es eine gute Abstimmung mit der Landwirtschaft

Ebenso wird in der Landwirtschaft ein zusätzliches Angebot in der Nahversorgung durch den Direktverkauf und durch den Bauernmarkt am Freitag gesehen

In Perg gibt es derzeit ein E-Car-Sharing Angebot. Dafür sind 2 Elektrofahrzeuge angeschafft worden, die über eine Karte ausgeliehen werden können und kilometermäßig abgerechnet werden.

Ladestationen sind hierfür am Hauptplatz und beim Technologiezentrum vorhanden

Die Nachbarschaftshilfe ist in Perg noch sehr gut funktionierend. Es bilden sich oft Nachbarschaftshilfen, wenn man zB weiß, dass die Nachbarin gerne 1x pro Woche zum Friseur möchte. Ebenso ist das eine große Hilfe in der Kinderbetreuung, da einige Kinder eben auch durch die Nachbarn mitbetreut werden

Zum Bezirk gehören insgesamt 26 Gemeinden. Diesbezüglich ist auch die Zusammenarbeit mit der Bezirkshauptmannschaft ausgezeichnet. Der Bezirkshauptmann empfindet sich ebenso als Teil der Regionalentwicklungsprozesse und steht diesen Projekten sehr positiv gegenüber

In Perg ist das Angebot an Pendlerparkplätzen sehr gut ausgebaut. Es gibt ein ausgewiesenes Park&Ride System. Die öffentlichen Verbindungen von und nach Perg sind sehr gut, allerdings wären diese am Abend noch ausbaufähig.

Auch in St. Valentin befindet sich ein großer P+R-Parkplatz

Bereits bei der Planung des Bahnhofes wurden 4 E-Parkstellen berücksichtigt. Das bedeutet, dass die Infrastruktur grundsätzlich vorhanden wäre, jedoch muss dieses Thema neu belebt werden.

Die Angebote an Erholungsmöglichkeiten reichen in der Region von Spazieren gehen, Wandern und Radfahren über verschiedene Angebote für sportliche Aktivitäten. Für Jugendliche gibt es unterschiedliche Möglichkeiten für

Freizeiteinrichtungen wie z.B. den Modellsportverein, den Fischerverein und sogar einen Golfplatz

Darüber hinaus kann man in der Region auch Bogenschießen

Es gibt ein klassisches Hallen- und Freibad bis hin zum kostenlosen Waldbad, in dem alle Altersgruppen in friedlicher Koexistenz zusammenleben

Alle MitarbeiterInnen finden Anschluss und Wohnung in Perg

Es gibt ebenso gute Möglichkeiten für die Unternehmen

Die Bildung für die Kinder inklusive der universitären Bildung ist gesichert und man kann trotzdem noch zu Hause wohnen

Die ärztliche Versorgung ist hervorragend

Die Handelsversorgung funktioniert bestens

Die Entsorgung ist auf Grund der gemeinschaftlichen Wirksamkeit sehr gut

Die Funktion in Gemeinschaft leben ist ein Merkmal, dass das Vereinswesen sehr gut funktioniert. Dies betonen auch die anderen Gemeinden

Die nachbarschaftliche Hilfsbereitschaft ist sehr gut

Der öffentliche Verkehr in Perg ist sehr kundenfreundlich, auch wenn es noch Problemverbindungen gibt

Park+Ride Anlagen sind ausreichend vorhanden und man kann sich in Perg qualitativ sehr hochwertig und gut erholen

Entwicklungspotenzial

Hinsichtlich der Nutzung von Fahrrädern besteht noch Bedarf an Meinungsbildung

In bestimmten Bereichen des öffentlichen Verkehrs besteht noch Aufholbedarf

Da in Perg in den nächsten Jahren weiter mit Zuzug gerechnet wird, wird in der Raumordnung ein wesentlicher Punkt für die nächsten Jahre gesehen

Langfristig gedacht ist eine Einrichtung einer Ambulanz oder einer Tagesklinik erstrebenswert, die nicht nur die Erstversorgung übernimmt, sondern vor allem auch die Nachversorgung der Personen nach einem Krankenhausaufenthalt übernehmen könnte

Vor allem um die schnelle Grundversorgung bei Schlaganfall oder Herzinfarkt zu gewährleisten, braucht es mehr als eine Praxisgemeinschaft von Ärzten

Eine Überbrückung bis zur Zuweisung eines Reha-Platzes im Krankheitsfall ist derzeit nur über ambulante Betreuung durch einen Krankentransport nach Linz möglich. In der vor Ort ansässigen Krankenkasse gibt es zwar ein paar Plätze, diese sind jedoch bei weitem nicht ausreichend.

Die Entwicklung in der Region geht teilweise zu Lasten der Landwirtschaft. Die Landwirtschaft soll wirtschaftlich gut gestellt sein, so dass auch die kleinen Landwirte überleben können. Daher soll der Ab-Hof-Verkauf unbedingt weiter gefördert werden

In der Region wohnen sehr viele ältere Menschen, die teilweise kein eigenes Fahrzeug besitzen und daher Schwierigkeiten bei der Erledigung alltäglicher Geschäfte haben. Es gibt zwar gut funktionierende Zustelldienste in der Region und ein Seniorentaxi, jedoch muss dies in zukünftigen Entwicklungen stärker bedacht werden. Vor allem auch vor dem Hintergrund, dass für ältere Menschen oft der Einkauf der einzige soziale Kontakt sein kann, der durch Zustelldienste nicht ersetzt werden kann.

In Perg kann man eigentlich auch ohne Eigentum mobil sein. Es ist ein erster Ansatz und es soll auch Vorbildwirkung signalisieren, allerdings ist hier noch Aufklärungsarbeit notwendig, damit die Menschen auch umdenken

Zum Thema Mobilität kann vieles noch verwirklicht werden. Die Bandbreite reicht hier vom Anrufsammeltaxi bis zum Angebot von E-Mobilität. Diesbezüglich besteht noch Aufklärungsbedarf in der Bevölkerung

Es gibt auch einen Skaterplatz, dieser ist jedoch noch ausbaufähig

Hinsichtlich der Primärversorgung gibt es Verbesserungspotenzial, ebenso ist die Nachversorgung verbesserungswürdig. Diese wird derzeit häufig von den Angehörigen übernommen

Die Mobilität hat beim Radwegnetz noch Aufholbedarf, speziell für den Alltagsradverkehr

Gemeinde Schwertberg

Positives

Schwertberg liegt 25 km östlich von Linz und 5 km nördlich der Donau an der Aist und bildet den Übergang von der flachen Donauregion zum hügeligen Mühlviertel

Im flachen Machland liegen Industrie und Landwirtschaft nahe beieinander

Im hügeligen Teil liegt der Großteil der Wohnstätten und Freizeit- sowie Erholungsräume

Schwertberg ist eine Gemeinde mit ausgeprägtem Vereinsleben und einer Vielzahl an Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten. Wir leben Traditionen und sind eine typische österreichische Kleingemeinde, die zudem sehr wirtschaftsstarke ist

Es liegt an unserem Fleiß, dass wir mit unserer wirtschaftlichen Stärke die Gemeinde gestalten können

Wir sind auch Sitz einer Burgruine und eines Schlosses. Im Mittelalter war die Region ziemlich heiß umkämpft. Die Region war ein Teil von Regensburg, daher haben hier Adelsgeschlechter gelebt, von denen auch der Name abgeleitet wurde

Die Schwertberger sind ein fleißiges Volk mit einer sehr guten Bildungsstruktur

Es gibt weltweit führende Konzerne wie z.B. die Firma Engl, welche die Gemeinde prägen. Hier ergeben sich immer wieder Kooperationsmöglichkeiten

Es gibt zudem in Schwertberg noch ein Betriebsbaugelände und ein ca. 5 ha großes Grundstück welches als Betriebsfläche reserviert ist

Schwertberg als Gemeinde ist ebenso Teil des Wirtschaftsparkes Machland-INKOBA. Die Grundstücke in diesem Wirtschaftsverband liegen zwar außerhalb der Gemeinde, aber es gibt diesbezüglich Kooperationen

Die Genehmigungen erfolgen über den Wirtschaftspark und es gibt noch genügend freie Flächen

Die Wohnungsvergabe ist im Sozialausschuss verankert. Es gibt in Schwertberg eine gesamte Sonnenhanglage mit insgesamt 46 Häusern, die im Zuge von Mietkauf oder Kauf erworben werden können. Davon sind bislang 1/3 fertig und nur mehr wenige davon sind frei verfügbar

Innerhalb der Region und auch in Schwertberg ist es noch möglich Wohnraum zu schaffen. Diesbezüglich entstehen auch immer wieder neue Projekte.

Schwertberg ist eine wachsende Gemeinde, die in den letzten 30 Jahren die Einwohnerzahl verdoppelt hat

In den letzten 10 Jahren hat die Einwohnerzahl zwar stagniert, mittlerweile ergibt sich durch den Zuzug ein deutlicher Aufschwung

Im Moment stehen zwei große Wohnprojekte in Schwertberg an. Eines wird auf Abfrage fertig gestellt. Hier sind bereits 14 Reihenhäuser gebaut und stehen zur Verfügung. Der Rest entsteht nach Bedarf

Die Firma Hödlmayr hat 2 große Wohnbauprojekte zur Verfügung gestellt, die bei Bedarf realisiert werden können. Am Hödlmayr Areal können bis zu 500 Menschen Platz finden

In Schwertberg gibt es eine Anzahl an Startwohnungen, die zur Verfügung stehen. In dem Bereich, in dem die Wohnungen angesiedelt sind, sind sehr viele junge Menschen, so dass schnell Anschluss gefunden werden kann

Die Inklusionsbereitschaft der Menschen in Schwertberg ist sehr groß. Das funktioniert grundsätzlich in jedem Alter

In Schwertberg gibt es von der Krabbelstube bis zur neuen Mittelschule Angebote. Das schulische Umfeld ist auch über die Stadt Perg, welche in ca. 10 Minuten mit dem öffentlichen Verkehr erreicht werden kann, gut abgedeckt. Mit dem Rad fährt man derzeit ca. 30 Minuten

Ebenso gibt es in Linz zahlreiche Bildungsmöglichkeiten, was vom Pendeln her gesehen kein großes Problem darstellt

Derzeit werden Krabbelstuben und Kindergärten ausgebaut, um das Angebot in der Kinderbetreuung möglichst perfekt zu gestalten.

Ebenso wird die Volksschule und die NMS derzeit saniert. Vor allem die Turnsäle werden saniert und für nächstes Schuljahr wird eine Zuschauerplattform gestaltet, weil im Turnsaal der NMS eine Boulderhalle integriert ist. Dort können zukünftig dann auch Volleyball-Turniere durchgeführt werden

Auch die ärztliche Versorgung in Schwertberg ist ausreichend. Es sind 3 praktische Ärzte und ein Zahnarzt vor Ort

Zusätzlich gibt es 3 Tierärzte in Schwertberg

In Perg gibt es ein Ärztezentrum, in dem nahezu alle Fachärzte vertreten sind

Insgesamt ist innerhalb von 5 km jede Versorgungsmöglichkeit erreichbar

Die Landwirtschaft ist auch in Schwertberg noch gut funktionierend. Derzeit gibt es insgesamt 25 Landwirte, von denen noch 5 Vollerwerbsbauern sind

Als Leuchtturmprojekt kann der Mascherbauer gesehen werden, der einen Biohof führt, in dem auch Produkte erworben werden können

Im Zentrum von Schwertberg ist die Breitbandverbindung ausgebaut, diese soll jedoch noch weiter ausgebaut werden

Angeboten wird die Breitbandverbindung über Li-West

Überall da, wo in Schwertberg aufgedigelt wird, wird gleichzeitig auch Glasfaser verlegt, sodass zukünftig ein Vollausbau garantiert werden kann

Derzeit haben alle Betriebe Anschluss an das Glasfasernetz

Mit dem Ausbau der Wasserversorgungsleitung im nächsten Jahr wird der Anschluss an das Glasfasernetz auch bis in den Norden von Schwertberg erreicht

Im Ort gibt es 4 Bäckereien und einen Fleischer und im Zentrum ist auch eine Apotheke angesiedelt.

Es gibt in Schwertberg sogar eine Brauerei und die beste Gastronomie

Für Schwertberg gilt eigentlich: Alles was nicht im Ort ist, kann auch mit der Eisenbahnlinie erreicht werden

Die Firma Engel schafft derzeit weitere 500 neue Arbeitsplätze. Nicht nur dadurch gibt es in Schwertberg viele Einpendler, viele Einheimische pendeln halt auch nach Linz

Für die Auspendler sind vorwiegend Perg und Linz die Schwerpunkte

Die Einpendler kommen verstärkt aus dem „Hinterland“, in dem nicht so viele Arbeitsplätze vorhanden sind. Daher hat Schwertberg sicher noch einen Einpendlerüberhang

Von und nach Perg gibt es im Alltagsradverkehr keine größeren Probleme, auch wenn einzelne Abschnitte noch ausbaufähig sind

In Schwertberg ist das künstlerische Angebot sehr gut

Es gibt die Aiserbühne, welche abwechselnd auf der Freilichtbühne und im Volksheim Theateraufführungen anbietet. Zusätzlich gibt es die Galerie im Turm, die Künstlerwerkstatt und den Kunstraum

In Schwertberg organisiert die Firma Wiesinger Theaterfahrten nach Linz und zusätzlich gibt es noch einen Bus, der vom Musiktheater in Linz angeboten wird. Diese Einrichtungen sind deshalb entstanden, weil es nach 21:00 Uhr keine öffentliche Verbindung von Linz in die Region Aist-Naarn gibt

Swertberg bietet aber auch viele Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung, wie z.B. die Freizeitwiese mit einem tollen Park im Zentrum

Man kann in der Aist schwimmen. Hier gibt es eine sehr gute Wasserqualität, die auch heuer wieder geprüft und bestätigt wurde.

Swertberg bietet regelmäßig Veranstaltungen. Die Gemeinde veröffentlicht monatlich einen Flyer, in dem das Angebot aufgelistet ist.

Hier gibt es Angebote wie Tennis, Stockschießen, eine beleuchtete Laufstrecke, aber auch Frührschoppen beim Aiserwirt

Im Nordosten des Ortes gibt es wunderschöne Wanderwege, unter anderem auch einen Fitnesswanderweg

Das Vereinsleben ist mit 60 aktiven Vereinen sehr ausgeprägt, daher findet auch jeder „Neue“ in Schwertberg schnell Anschluss

Entwicklungspotenzial

Für Schwertberg wäre es toll, wenn sich auch hier Fachärzte ansiedeln möchten, aber das konnte noch nicht erreicht werden

Wer in Richtung Linz auspendelt hat zu den Stoßzeiten schon Probleme. Dies begründet sich vor allem im Donaubrückenproblem. Auch unsere Wirtschaftsbetriebe sind darauf angewiesen, dass sie ihre Rohstoffe in die Region bringen und ihre Waren auch aus der Region bringen können. Dabei gilt die Anschlussstelle bei Mauthausen als das größte Problem

Für den Alltagsradverkehr sind einzelne Abschnitte durchaus noch ausbaufähig, um sicher nach Perg zu fahren

Für den PKW-Verkehr gibt es derzeit noch Schwierigkeiten an der Anschlussstelle zur B3. Derzeit ist auch noch die alte B3c vorhanden, die umgebaut werden könnte

Die öffentliche Verkehrsanbindung ist eigentlich ganz gut, trotzdem besteht Verbesserungsbedarf

Vom Marktplatz aus ist es in Schwertberg schwer Verbindungen zu finden. Das bedeutet: Wer nicht mobil ist und nicht direkt am Bahnhof wohnt, der hat es schwierig Anschluss an den öffentlichen Verkehr zu finden

Von den einzelnen Ortsteilen ist es nahezu unmöglich öffentlich zum Bahnhof zu gelangen

Im Ortsteil Poneggen gibt es derzeit eine Unterschriftenaktion, in der vor allem Senioren für die Einrichtung eines Senioren-Taxis mobil machen

Ebenso gibt es in Schwertberg kein Taxiunternehmen. Für die Bestellung eines Taxis nach Schwertberg müssen zusätzlich die Anfahrtsgebühren aus den anderen Gemeinden bezahlt werden

Gemeinde Arbing

Positives

Die Gemeinde Arbing hat sich in den letzten Jahren durchaus sehr dynamisch entwickelt, hat dabei jedoch ihren dörflichen Charakter gewahrt

Durch die Nähe zu Perg und Linz ist Arbing als Wohngemeinde sehr attraktiv

Arbing bietet eine gute Infrastruktur und die Nähe zum Zentralraum wird als wesentlicher Vorteil gesehen

Grundsätzlich wird der Eigenheimbau forciert

Die Anbindung durch den ÖPNV ist ausreichend gegeben, ebenso ist die Verkehrsanbindung über das örtliche Verkehrsnetz gut ausgebaut

Im Rahmen der Machlandgespräche ist die Gemeinde Arbing gut eingebunden in die Absprache zwischen den Gemeinden hinsichtlich der Bildung von Verwaltungsgemeinschaften

Hierbei ist zu erwähnen, dass voraussichtlich 2018 bereits ein funktionierender Landesamtverband eingerichtet sein wird.

Entwicklungspotenzial

Auf Grund der gestiegenen Nachfrage nach Eigenheimbauten ist es kaum noch möglich ausreichend Grundstücke von Seiten der Gemeinde dafür zur Verfügung zu stellen

In Arbing besteht derzeit das Problem, dass es sehr viele Leerstände bei Gebäuden gibt. Der Grund dafür wird in den unzureichenden Förderangeboten für Althausanierungen gesehen

Lediglich das Radwegnetz zur Anbindung des örtlichen Radverkehrs an die Gemeinde Perg ist nicht gegeben

ÜBERLEGUNGEN ZU ZUKÜNFTIGEN FLÄCHENBEDARFEN

Gemeinde Naarn

Die Gebäudehöhe ist derzeit mit 2,5 Geschoßen nach oben begrenzt. Die Grundstücksflächen sind mit 1.500 qm begrenzt

Derzeit haben 40 Personen Interesse für betreutes Wohnen. Die Bevölkerung in Naarn möchte dort Alt werden und nicht in ein Altersheim der umliegenden Gemeinden ziehen

Der Sportplatz ist derzeit mitten im Zentrum. Hierzu entstand die Überlegung, diesen in ein zu errichtendes Sportzentrum zu integrieren, das nicht mitten im Zentrum von Naarn angesiedelt sein muss

Hinsichtlich des zukünftigen Wohnraumbedarfes ist zu berücksichtigen, dass der Zuzug bzw. die Anfragen nach Wohnraum verstärkt aus den Umlandgemeinden des „Hinterlandes“ kommen.

Insgesamt sollte das Wohnangebot in Naarn um Startwohnungen für junge Menschen und später dann auch für ältere Menschen erweitert werden

Für die Erweiterung der Innerregionalen Mobilität werden Park+Ride-Flächen einzurichten sein

Zusätzlich ist ein Konzept zur Umnutzung von Leerständen zu entwickeln

Stadtgemeinde Perg

In Perg bestehen derzeit genügend Möglichkeiten für junge Menschen von zu Hause ausziehen und eine eigene Wohnung zu finden

Allerdings ist die Erwartungshaltung der jungen Menschen in Puncto Wohn/Preisverhältnis sehr angestiegen. Das bedeutet junge Menschen wollen eine sehr hohe Wohnqualität ohne dafür höhere Mieten in Kauf zu nehmen.

Zu fördern wären jedenfalls Startwohnungen bis maximal 50 qm mit einer bestimmten enthaltenen Grundausstattung

Im Bereich Wohnen sind Modelle für das neue Wohnen zu überlegen. Das derzeitige Fördermodell ist zu punktuell gestaltet

Ausbaufähig sind jedenfalls Singlewohnungen mit Modellkreativität, die noch für junge Menschen leistbar sind

Zusätzlich sollen neue Wohnformen modelliert werden, wie z.B Modelle für junges Wohnen

Allerdings wollen nicht nur junge Menschen kleinere, günstige Wohnungen, sondern auch immer mehr ältere Menschen suchen danach. Vor allem Senioren, die noch nicht in ein Heim müssen, wollen gerne eine kleine günstige Wohnung beziehen

Der gemeinnützige Wohnbau verschmilzt derzeit mit dem privaten Wohnbau. Der frei finanzierte Wohnbau ist für den Konsumenten schlussendlich viel günstiger als geförderte Wohnungen, weil hier nicht so viele Auflagen zu erfüllen sind

Derzeit gibt es in Perg ein Projekt „Generationenwohnen“. Diese Projekte sind im Entstehen, da die Bedürfnisse der Einzelnen so groß werden, dass die Bauträger zukünftig stärker darauf reagieren müssen

Der Pendlerverkehr nach Perg ist ziemlich durchwachsen. Die Verbindungen in einzelne Richtungen sind sehr gut, allerdings gilt das nicht für alle

Die Kilometer-Distanz zwischen Arbeits- und Wohnstätte sollte möglichst verringert werden

Seit Anfang 2000 ist in der Stadt Perg die Zahl der Einpendler höher als die der Auspendler. Die Auspendler pendeln vor allem in den Bezirk Amstetten und nach Linz

Betreffend dem Radwegnetz ist folgendes anzumerken: Man kommt mit dem Rad in Perg grundsätzlich überall hin. Allerdings besteht an manchen Stellen Aufholbedarf, vor allem auch was die Sicherheit betrifft.

Bezogen auf den Alltagsradverkehr ist hier allenfalls darüber nachzudenken, wie Radwege für den Alltagsradverkehr so gestaltet und geführt werden, dass die Menschen das Angebot auch annehmen. Hier braucht es noch viel Aufklärung

Hinsichtlich des Individualverkehrs gibt es zwischen „Zeitling-Perg-Aisthofen“ große Probleme. Das sind wichtige Strecken, die jedenfalls berücksichtigt werden müssen

In Perg wollen alle zum Hauptplatz, weil sich da vieles abspielt. Zudem achtet man darauf, dass die „Altstadt“ eben nicht ausstirbt. Im Zentrum gibt es sehr viele Parkplätze, das muss auch positiv hervorgehoben werden.

Jedenfalls aber müssen wir die Radfahrer sicher und gefahrloser ins Zentrum bringen

Gemeinde Schwertberg

Derzeit gibt es in Schwertberg keine frei verfügbaren Baugründe. Die einzige Möglichkeit hier etwas zu lukrieren wäre der Tausch eines Grundstückes in Ried mit einem Landwirt in Schwertberg.

Derzeit gibt es in den Umlandgemeinden noch freie Parzellen, da besteht in Schwertberg noch Aufholbedarf

Schwertberg fördert zwar junges Wohnen, derzeit sind diese aber eher als Übergangswohnungen zu sehen. Nicht nur in Schwertberg sondern auch in der Region sollte man sich junge Wohnformen überlegen, die Wohnraum schaffen, der für junge Menschen erschwinglich ist

Schwertberg hat ca 300 Lehrlinge im Ort, die nicht alle aus Schwertberg sind. Sie werden zwar im Ort ausgebildet, wohnen aber nicht alle hier. Hier bestünde das Potential, das man dafür ein kreatives Angebot schaffen könnte

Im Moment steht das „Grafenspital“ völlig leer. Hier könnte man eventuell sehr gut ein solches Projekt umsetzen. Der Standort wäre eigentlich dafür ideal

Es ist jedenfalls aber auch als Aufgabe zu sehen, darüber nachzudenken, wie die Mobilität verbessert werden kann. Die Verkehrswege in der Region sollen in einem gemeinsamen Konzept besser optimiert werden

Zusammenfassend kann man sagen, dort wo es Sinn macht Wohnungen zu bauen, sollte Wohnraum geschaffen werden, und dort wo es sinnvoll ist Industriebetriebe anzusiedeln, sollen die Arbeitsplätze geschaffen werden

Die Großbetriebe in Schwertberg haben unterschiedliche Schichtzeiten, daher ist es relativ schwierig einen gut abgestimmten öffentlichen Taktverkehr einzuführen. Gerade am Ende der Nachtschicht ist es wichtig, dass die Menschen schnell nach Hause kommen. Daher wird das Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln noch zu wenig in Anspruch genommen, was dazu geführt hat, dass die regelmäßig eingeführten Nachtzüge nicht wirklich genutzt wurden

Wenn ich mich in Schwertberg entschieße mit dem Rad zum Bahnhof zu fahren und dort auf den Zug umzusteigen, gibt es keine Möglichkeit das Rad am Bahnhof stehen zu lassen, weil die Infrastruktur dafür nicht gegeben ist

In dem Sinne besteht in verknüpften Wegen zwischen Rad und ÖBB sicherlich Entwicklungspotential

Außerdem sollten am Bahnhof geeignete und gesicherte Abstellplätze für Fahrräder geschaffen werden, die auch die Nutzung von E-Bikes berücksichtigen

Derzeit gibt es in Schwertberg nur eine einzige öffentliche Buslinie, die durch den Markt fährt. Das bedeutet, dass wir darüber nachdenken müssen, wie wir mit Menschen umgehen, die selber nicht mobil sind. Da nützt es nur wenig die Zugverbindungen besser auszubauen, wenn die Menschen nicht öffentlich zum Bahnhof kommen

Das Angebot an betreutem und betreubarem Wohnen haben wir neu geregelt. Diesbezüglich gibt es auch noch eine Reserveausbaufläche in Schwertberg. Durch die Entscheidung den Regressanspruch abzuschaffen, rechnen wir in Schwertberg damit, dass das Seniorenheim zukünftig ausgebaut werden muss.

Neben dem Seniorenwohnheim gibt es noch ein Pflegeheim und Betreutes Wohnen in Schwertberg

Dazu sind noch mobile Pflegedienste im Ort vorhanden. Die Übergangsstufe zum betreuten Wohnen gibt es in der Form allerdings in Schwertberg nicht. Es gibt derzeit ca. 60 Wohnungen die betreut sind. Die mobilen Dienste bilden da die Brücke zwischen dem Seniorenheim

Für betreubares Wohnen gibt es derzeit eine Warteliste. Hier wäre anzudenken, das alte Altstoffsammel-Gelände eventuell dafür zu nutzen

Die Nahversorgung durch Bäcker und kleine Geschäfte ist gut abgedeckt. Aber jede Form der Nahversorgung habe ich im Zentrum von Schwertberg nicht. Zudem ist die Erreichbarkeit aus den einzelnen Weilern rund um Schwertberg zu berücksichtigen

Bezogen auf dem Bereich Mobilität gibt es 2 größere Probleme, die allerdings nur mit einer Großvision gelöst werden könnten. Durch das Josefstal kommt der Verkehr mitten durch den Ort und beim Schloss gibt es eine Engstelle

Durch den dortigen Verkehrsstau leidet die Wohnqualität der angrenzenden Bewohner schon sehr. Hier wäre es durchaus denkbar einen Tunnel für den Verkehr nach Poneggen zu schaffen. Dies kann allerdings nicht die Gemeinde Schwertberg bestimmen

Das zweite Problem liegt in der Perger Straße. Beziehungsweise entwickelt sich bei den „Petschl-Gründen“ ein Problem. Wenn man zB von der S10 nach Linz und Wien will, habe ich 40 km Umweg und den Stau in der Früh. Dies kann ich über den Weg über Perg abschneiden, daher haben wir so viel Schwerverkehr, der durch den Ort fährt

Dies ist auch darauf zurückzuführen, dass auf der B 123, die 5 km versetzt eine Parallelstrecke darstellen würde, ein LKW-Fahrverbot erlassen wurde. So fahren die LKW über die B3. Sinnvoller wäre es daher, die LKW über die B 123 und über die neue Donaubrücke zu führen

C STRATEGIE

C.1 SWOT-ANALYSE

C.1.1 WOHNEN

STÄRKEN

- ☺ Viele Neubauten vor allem in Perg und Arbing.
- ☺ Naarn liegt im Durchschnitt
- ☺ Gebäudegrößen relativ gut gemischt (in Perg geringerer Anteil an Einfamilienhäusern und Doppelhäusern, deutlich höherer Anteil an Gebäuden mit 6-10 Wohnungen als in Nachbargemeinden. In Arbing und Naarn ist die Anzahl an Einfamilienhäusern und Doppelhäusern überproportional).
- ☺ Schwertberg – dzt. Rd. 15 Einfamilien- bzw. Doppelhäuser beim „Aiserfeld“ auf Miet-/Kaufbasis; nach Fertigstellung stehen insgesamt 47 Einfamilien- bzw. Doppelhäuser zur Verfügung (Vermieter bzw. Verkäufer Fa. Wimmer, Steyregg)
- ☺ In der Gesamtregion besteht ein umfassendes Spektrum an Wohnraumangebot (Gemeindewohnungen, Einfamilienhäuser, Generationenwohnungen,...).
- ☺ Relativ gutes Immobilienangebot mit Schwerpunkt Perg. Kaufpreise liegen etwa 40% unter dem Preisniveau von Linz (<http://immopreise.at/Preisvergleich/Wohnung/Miete>)
- ☺ Der Mietmarkt ist relativ stabil. Die Kaufpreise sind ansteigend. (<http://immopreise.at/Preisvergleich/Wohnung/Miete>)
- ☺ Die örtliche Raumordnung ist bemüht Freiflächen zu erhalten
- ☺ Alle Gemeinden weisen im Allgemeinen eine gute Verkehrslage und –anbindung auf
- ☺ Es gibt ausreichende Angebote für betreutes Wohnen, Altenwohnen, Altenpflege
- ☺ Hoher Erholungswert durch Freiflächen und Freizeitangebote und Vereinsleben

SCHWÄCHEN

- ☹ Es gibt nahezu keine Wohnungsangebote auf dem freien Wohnungsmarkt (Miete/Kauf) in Arbing und Naarn. Bedarf an verfügbaren Flächen für Einfamilienhäuser ist deutlich größer als das verfügbare Angebot.
- ☹ Fehlende Anreize zur Sanierung von bestehenden Immobilien führen zu großem Siedlungsdruck und erhöhtem Freiflächenverbrauch.
- ☹ Es gibt in der Region keine Einfamilienhäuser zu mieten.

C.1.2 ARBEITEN

STÄRKEN

- ☺ Starkes und noch wachsendes Gewerbe (Wachstum stärker als im OÖ-Durchschnitt)
- ☺ Relatives Wachstum seit 2001 in Arbing und Naarn am stärksten (nachholende Entwicklung)
- ☺ In Schwertberg schwächer, wobei Schwertberg in den letzten Jahren wieder dynamischer wird
- ☺ Niederlassungen großer Firmen: HABAU-Gruppe (1100 Beschäftigte), GLS, Krückl (beide Bau, ca. 150 Beschäftigte, alle in Perg); Synthesa (Chemie, 300 Beschäftigte im Mutterunternehmen in Perg); Petschl (Transportgewerbe, Stammsitz in Naarn); Staplerhersteller Bulmor Industries

(135 Mitarbeiter am Hauptsitz in Perg); Hödlmayr Fahrzeuglogistik mit Lagerkapazität von 290.000 m² für ca. 13.000 Fahrzeuge (rd. 390 MitarbeiterInnen); Engel Austria (2.100 MitarbeiterInnen), Praher Plastics (rd. 200 MitarbeiterInnen); Merckens (rd. 90 MitarbeiterInnen); Schöfer (rd. 180 MitarbeiterInnen); Steinbach (rd. 100 MitarbeiterInnen) (alle mit Hauptsitz in Schwertberg); Engel Spritzgußmaschinen (beide mit Hauptsitz in Schwertberg) (Quelle Wikipedia)

- ☺ Perger Technologiezentrum mit Schwerpunkt Medizintechnik, IT, 3-D-Druck
- ☺ Interkommunale Betriebsansiedelung (INKOBA) hat gemeinsame Entwicklung, Erschließung und Vermarktung von Betriebsstandorten als Aufgabe
- ☺ Betriebsbaulandreserven:
 - Perg:
 - 27 ha Gewerbeflächen für die Schaffung von Technologieparks (Stand März 2009);
 - Wirtschaftspark WP Machland Perg (Gmd. Perg, Arbing) soll entlang der B3 und der Donauuferbahn östlich der bestehenden Betriebe 100 ha nicht zusammenhängende Fläche schaffen (Wikipedia Perg)
 - Arbing:
 - Freie Flächen bei INKOBA mit ca. 26 ha (Info BGM)
 - Naarn:
 - Reserven für Gewerbeflächen ca. 16.000 m² (Bauland, ca. 58.500 m² = 65 Grundstücke)
Flächen sind als Bauland bzw. Gewerbe gewidmet, befinden sich jedoch in Privatbesitz und sind derzeit nicht verfügbar
 - Schwertberg:
 - Für Betriebsneuansiedelung keine frei verfügbaren Flächen
- ☺ Niedrige Arbeitslosigkeit
- ☺ Gute Betriebsstruktur in der Landwirtschaft, d.i. hoher Anteil an größeren Betrieben über 20 ha und Vollerwerbsbetrieben
- ☺ Starker Industrie- (Schwertberg, Naarn) und Bausektor (Perg, Arbing)
- ☺ Relativ viele Dienstleistungsarbeitsplätze in Perg und Arbing

SCHWÄCHEN

- ☹ Überdurchschnittlicher Rückgang der Landwirtschaftsbetriebe und des Viehbestandes (außer Geflügel)
- ☹ Relativ wenige Dienstleistungsarbeitsplätze in Schwertberg und Naarn.

C.1.3 BILDUNG

STÄRKEN

- ☺ Volksschulen in jeder Gemeinde vorhanden. In Perg zwei Volksschulen
- ☺ Neue Mittelschulen: in jeder Gemeinde mindestens eine vorhanden (außer Arbing)
- ☺ Berufsbildende mittlere und höhere Schulen in Perg vorhanden, mit relativ kleinen Klassenstärken
- ☺ Hoher Anteil von Absolventen der berufsbildenden Schulen
- ☺ Hoher Anteil an AHS-Schülern in Arbing
- ☺ Hoher Anteil an Schülern der berufsbildenden höheren Schulen in Naarn und Schwertberg
- ☺ Hoher Anteil an Hochschulstudenten in Perg und Arbing

- ☺ 2 Tageskindergärten in Schwertberg (Gde.: Mo-Do 06:30-17:30 Uhr; Fr. 06:30-15:00 Uhr; Caritas: Mo-Do 07:30-16:15 Uhr; Fr. 07:30-12:15 Uhr)
- ☺ Krabbelstube in Schwertberg (Mo-Do 07:00-16:00 Uhr, Fr. 07:00-15:00 Uhr)

SCHWÄCHEN

- ☹ Tägliche Öffnungszeiten im Kindergarten/Hort (idR Mo-Di 07:00-16:00 Uhr, Fr. 07:00-12:30 Uhr) Generell ist ein differenziertes Angebot an Kinderbetreuungsmöglichkeiten in der Region angeboten.
- ☹ Keine Sonderschule in Perg vorhanden (die Allg. Sonderschule Langenstein liegt außerhalb der Stadtregion Aist-Naarn und ist die einzige im Bezirk Perg)
- ☹ Volle Klassen in der Volks- und NMS im Vergleich zu den Nachbargemeinden
- ☹ Keine AHS Unterstufe
- ☹ Hoher Anteil an SchülerInnen besuchen die Neue Mittelschulen

C.1.4 VERSORGUNG

STÄRKEN

- ☺ Diversifizierte Handels- und Gewerbestruktur in der Gemeinde
- ☺ Perger Technologiezentrum mit Schwerpunkt Bautechnologie und Baumangement *siehe oben*
- ☺ Alle Gemeinden im Klimabündnis-Netzwerk engagiert; Bsp. für lokale Maßnahmen in Perg: Förderaktionen für Energieeinsparung in Privathaushalten, Anschluss öffentlicher Gebäude an das Fernwärmenetz, die Abwärmenutzung des Blockheizkraftwerkes im Machlandbad und im gesamten Schulzentrum
- ☺ Diverse bewusstseinsbildende Maßnahmen (<http://www.klimabuendnis.at/perg>)
- ☺ Grundversorgung Gesundheitswesen und viele Fachärzte vorhanden
- ☺ Energieversorgung: Gas, Fernwärme (zumindest in Teilgebieten vorhanden)
- ☺ Eigene Versorgung Perg-Net mit Fiber to the home, Datenhotspot
- ☺ LIWEST, Riepert in Schwertberg und Perg
- ☺ Internet: A1, Kabelnetz Anbieter LIWEST.

SCHWÄCHEN

- ☹ Keine Nennung

C.1.5 ENTSORGUNG

STÄRKEN

- ☺ Keine Nennung

SCHWÄCHEN

- ☹ Keine Nennung

C.1.6 GEMEINSCHAFT

STÄRKEN

- ☺ Bevölkerungswachstum (2002-2017) mit +10% stärker als im OÖ-Durchschnitt von +6%
- ☺ Am stärksten in Perg (+16%), aber auch in Arbing (+11%) und in Naarn (+9%)

- ☺ Wachstum zu 43% durch Geburtenüberschuss, 57% durch Zuwanderung (davon wiederum 93% aus dem Ausland)
- ☺ Relativ sesshafte Bevölkerung: etwa 13% der Bevölkerung wechseln jährlich den Wohnsitz (Zuwanderer, Abwanderer, Umzüge innerhalb der Gemeinde), d.i. etwas weniger als im ÖÖ-Durchschnitt (14%)
- ☺ Knapp ¼ der Zuwanderer kommen jeweils aus den anderen Gemeinden der Stadtregion Aist-Naarn
- ☺ Reges und vielfältiges Vereinsleben
- ☺ In Perg viele Orte/Räumlichkeiten, um Veranstaltungen abzuhalten (<https://www.perg.at/veranstaltungs- undschulungszentren/>)
- ☺ Gutes Angebot an Kultur- und Veranstaltungsräumlichkeiten

SCHWÄCHEN

- ☹ Bevölkerungszahl in Schwertberg stagnierte 2002-2015. Erst in den letzten 2 Jahren Wachstum von knapp 3%
- ☹ In Naarn ist der Wanderungssaldo mit dem Inland allerdings negativ

C.1.7 MOBILITÄT

STÄRKEN

- ☺ Gute Verkehrslage (ca. 30 km von Linz)
- ☺ Viele Verkehrsmittel (Straße, Bahn, Autobahn, Flughafen in der Nähe)
- ☺ Umgehungsstraßen für Perg
- ☺ ÖPNV-Anbindung: 2016 Verkehrskonzept für den Donaauraum Perg vollständig umgesetzt: Verbesserungen durch optimierte Anschlüsse, Taktfahrpläne und neue Fahrzeuge
- ☺ Neuer Nachtbus von Linz über Mauthausen nach Perg, Mo-So 23:20 Uhr
- ☺ Fa. Regiomobil (www.perg.at/regiomobil-carsharing-mit-elektroautos/) und Verein e-mobil Arbing: CarSharing mit Elektroautos
- ☺ Perger Jugendtaxi (gilt bezirkswweit): Kilometergutscheine bei 50% Selbstkostenbeitrag
- ☺ Perger Seniorentaxi (im Test 2017): Kilometergutscheine bei 50% Selbstkostenbeitrag
- ☺ Perger Studentenförderung: für alle Studierenden, die ihren Hauptwohnsitz in Perg belassen, eine Förderung zum Semesterticket (gilt auch in Naarn)

SCHWÄCHEN

- ☹ Geh- und Radwegnetz ausbaubedürftig
- ☹ ÖPV-Anbindung nach Linz: Busverbindungen sind ausbaufähig
- ☹ Hohes Verkehrsaufkommen, v.a. Pendlerverkehr (hohe Ein- und Auspendlerquoten)
- ☹ Intensive Pendelbeziehungen zwischen den Gemeinden der Stadtregion Aist-Naarn (Auspendeln vor allem nach Linz)
- ☹ Lärmbelastung Gemeinde Schwertberg (Entlang der Aisttalstraße)

C.1.8 ERHOLUNG

STÄRKEN

- ☺ Organisatorische Einbindung im Museumsland Donauland Strudengau im Mühlviertel sowie auf Bundeslandebene in Urlaub in Oberösterreich und Radfahren in Oberösterreich

- ☺ Touristische Anbindung an den Donauradweg sowie den Donausteig (ein österreichisch-bayerischer Weitwanderweg)
- ☺ Steigende Nächtigungszahlen (Sommer wie Winter, deutlich höher als im OÖ-Durchschnitt): v.a. Radtourismus; Geschäfts- und Seminartourismus in Schwertberg und Perg (Ankünfte steigen hier mehr als Nächtigungen)
- ☺ Viele Einrichtungen vorhanden, insbesondere naturnahe Freizeitzentren mit Badegelegenheit in 3 Gemeinden
- ☺ Gute Erreichbarkeit der Freiräume und Infrastrukturen

SCHWÄCHEN

- ⊗ Unterkunftsstruktur v.a. von Gasthöfen getragen; wenig Hotels vorhanden, keine einheitliche Info über Übernachtungsmöglichkeiten
- ⊗ In der Gemeinde Perg: Winternächtigungszahlen rückläufig

C.1.9 SWOT-ANALYSE GESAMT

Die hier dargestellte SWOT-Analyse ergibt sich aus der Gesamtschau der Faktenaufnahme und zeigt ein objektiviertes Bild der Außensicht.

	STÄRKEN	SCHWÄCHEN
Wohnen	Gute Verkehrslage und gute Verkehrsanbindung	Dezentrale Siedlungsstruktur, hohe Infrastrukturkosten
Arbeiten	Diversifizierte Wirtschaftsstruktur, starker 2. Sektor	Geringe Erwerbsquote bei Frauen
Bildung	Gute Ausstattung an Schulen verschiedener Typen	Hoher Schüleranteil und volle Klassen (vor allem in den Volksschulen/Neue Mittelschulen)
Versorgung	(Fast) volle Ausstattung eines regionalen Zentrums	
Gemeinschaft	Überdurchschnittliches Bevölkerungswachstum	Hoher Anteil an Ein- bzw. Auspendlern
Mobilität	Verkehrskonzept für den Donauroum Perg	ÖPV teilweise ausbaufähig
Erholung	Vielfältige Naherholungsmöglichkeiten	Fehlende regionale Übersicht bzw. Planung
	CHANCEN	RISIKEN
Wohnen	Mobilisierung von Baulandreserven	Hoher Freiflächenverbrauch, Zersiedelung
Arbeiten	Qualitatives Wirtschaftswachstum	Verstärkter Rückgang der Landwirtschaft
Bildung	Bedarfsdeckung für die einheimische Wirtschaft	Brain Drain
Versorgung	Ausbau in einer Wachstumsregion	Konzentration/Zentralisierung in Perg
Gemeinschaft	Integration und Impulse durch Zuwanderer	Verlust der Einheit „Wohnen/Arbeiten“ vor Ort
Mobilität	Stärkung von ÖPNV und Fahrradverkehr, E-Mobilität	Weitere Zunahme des Pendler- und Versorgungsverkehrs
Erholung	Gemeinsame Naherholungs- und Tourismusedwicklung	Hohe Erwartungen an Tourismusmarketing

[Abb 19] Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken für die Stadtregion Aist-Naarn nach DGF

C.1.10 ZUSAMMENFASSENDE SWOT-ANALYSE

Die im Folgenden dargestellte SWOT-Analyse ist eine Zusammenführung der Ergebnisse aus der Faktenaufnahme sowie aus den Interviews und der durchgeführten Workshops in den einzelnen Gemeinden.

STÄRKEN	SCHWÄCHEN
Gemeinsames Regionsverständnis	Gebietsweise hohe Anzahl an Leerständen
Hohe Kooperationsbereitschaft	ÖPNV im Bereich der Busverbindungen ausbaufähig
Ausgewogene Mischung zwischen ländlicher Wohnqualität und guter Erreichbarkeit	Eingeschränkte Mobilitätsangebote für ältere Personen
Städtische Infrastruktur	Ausbaufähiges Taxikonzept für die Region
Gute Arbeits- und Wohnqualität flächendeckend gegeben	Bereitstellung von Wohnbauflächen schwierig
Reges Vereinsleben und ausgeprägte Nachbarschaftshilfe	Erhöhter Flächenverbrauch durch die Förderung von Einfamilienhausbau
NEF-Dienst zur Versorgung medizinischer Notfälle	Ein durchgängiges Rad- und Fußverkehrswegnetz für den innerregionalen Individualverkehr ist nicht gegeben
Ausbau und Ansiedelung der Wirtschaftsbetriebe durch INKOBA	
Nahversorgung u.a. durch Landwirtschaft flächendeckend gegeben	
Ausreichende Naherholungsmöglichkeiten für die Wohnbevölkerung	
Gute regionale Wirtschaftsstruktur	
Sehr gut ausgebautes Angebot an Bildungsmöglichkeiten	

CHANCEN	RISIKEN
Anreize schaffen für Wohnraumsanierung bei Altbeständen	Zentralisierung bedeutender Infrastruktur
Förderung des innerregionalen Individualverkehrs durch den Ausbau des Rad- und Fußwegnetzes	Wachstum übersteigt die Gegebenheiten bestehender Infrastruktur
Einrichtung einer Ambulanz bzw. Tagesklinik um medizinische Versorgung abzurunden	Verstärkung innerregionaler Pendlerverkehr
Regionales E-Mobilitätskonzept erarbeiten	Ungleichmäßige Verkehrsanbindung einzelner Ortsteile
Innovative Konzepte für junges und betreubares Wohnen	„Flächenhortung“ durch bestehende Grundstücksbesitzer
Gemeinsames regionales Konzept für die Bewerbung von Veranstaltungen	Zergliederung in Arbeits- und Wohngemeinden

[Abb 20] Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken für die Stadtregion Aist-Naarn

D ÖKOLOGIE UND KLIMASCHUTZ

Auf das Thema Ökologie und Klimaschutz ist in diesem Prozess ein besonderes Augenmerk zu legen. Die Ökologie und der Klimaschutz ist – ähnlich wie das Thema Sicherheit – in der kommunalen Entwicklung eine sogenannte Querschnittsmaterie.

Das Land Oberösterreich stellt neben umfangreichen Informationen zum Thema „Klima“ auch eine Klimawandel-Anpassungsstrategie zur Verfügung.

- Informationen: <http://www.doris.at/themen/umwelt/clairisa.aspx>
- Klimawandel-Anpassung: <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/111202.htm>

Wir hielten bewusst an den Daseinsgrundfunktionen fest, da mit dieser Einteilung automatisch eine unmittelbare Anwendbarkeit des Ökologie- und Klimaschutzes gegeben sind.

D.1 DAS BAUEN

Auf dem Wege vom Status Quo zu den im Prozess artikulierten Zielen im Wohnen zum Beispiel, sind die Anforderungen an ein energieeffizientes Bauen dringend erforderlich. Hier spielen die Vorschriften für ein klimaschutzbewusstes Bauen eine große Rolle, es braucht aber zudem die bewusstseinsbildende Aufmerksamkeit für dieses Thema und Anreize, die ein energieeffizientes Bauen fördern.

Wir empfehlen für Bautätigkeiten in öffentlichen Bauten das Kriterium Energieeffizienz besonders zu berücksichtigen, wiewohl wir die Erfahrung haben, dass bei öffentlichen Ausschreibungen, die wir für solche Bauprojekte mitgestalten, die Energieeffizienz sowohl als Eignungs- als auch als Zuschlagskriterium sehr schwierig zu formulieren bzw. bewerten ist. Hierbei spielt die Bewusstseinsbildung, dass die Herstellungskosten bei Bauwerken nur rund ein Fünftel der gesamten Lebenszykluskosten ausmachen eine bedeutende Rolle. Großer Teil der Betriebskosten in einem Lebenszyklus eines Gebäudes sind die Energiebedarfskosten. Bau ich also energiebedarfsarm, baue ich nicht nur umweltschonend, sondern auch kostengünstig. Und da der Preis in öffentlichen Ausschreibungen wohl oder übel nach wie vor noch eine sehr wichtige Rolle spielt, sind diese Erkenntnisse wesentlich für ein ökologisches Bauen und den Klimaschutz.

Es ist dringend darauf zu achten, dass bei der Konzeption von Leitfäden (z.B. wie dem im Leitbild empfohlenen Leitfaden für „Wohn- und Baukultur“) der Dimension der Energieeffizienz im Speziellen, der Klimaschutz im Allgemeinen große Bedeutung zuteil kommt.

D.2 DIE LANDWIRTSCHAFT

Die Landwirtschaft spielt in dieser Region eine besonders wichtige Rolle. Die Landwirtschaft ist nicht von vorne herein ein Beitrag für perfekten Umwelt- und Klimaschutz. Verwendet ein Landwirtschaftsbetrieb z. B. Giftmittel für einen größeren Ertrag in der Ernte, kann man nicht von Umweltschonung reden. Die Bauern im Machland leben den Bedarf des Umweltschutzgedankens in der Tat. Und dies nicht nur in der Produkterzeugung, sondern auch in der Raumordnung bzw. Raumplanung. Gerade in Naarn wurden wir vehement auf das konstruktive Wirken zwischen Politik und Landwirtschaft in der Siedlungserweiterung aufmerksam gemacht. Die gemeindeübergreifende

Strategie in der Betriebsansiedelung (INKOBA) ist ein Beweis für das synergetische Zusammenwirken u.a. zwischen Landwirtschaft und Raumordnungspolitik und in Österreich sicher ein Vorzeigeprojekt.

D.3 SCHUTZZONEN UND VORBEHALTSFLÄCHEN

Wildtier- und Vogelschutzgebiete sind bei den Entwicklungen ebenso zu berücksichtigen, wie auch der Gewässer- und Hochwasserschutz. Hierbei versuchten wir im Prozess darauf aufmerksam zu machen, dass die Erhaltung und die Vorbehalte für Schutzzonen nicht als Restriktionen, sondern als Chance für die ökologische Weiterentwicklung einer Region zu sehen und tatsächlich zu nutzen sind.

D.4 NACHHALTIGKEIT

Unweigerlich mit der Ökologie in Verbindung zu bringen ist das Thema Nachhaltigkeit, wobei wir – wie bereits im Angebot für diesen regionale Entwicklungsprozess angeführt – immer von der Gleichwertigkeit von **ÖKOLOGIE – ÖKONOMIE – SOZIALEM** ausgehen.



Diese Äquivalenz der drei Parameter der Nachhaltigkeit ist als Zielwert bei sämtlichen Vorhaben / Projekten herzustellen oder bestenfalls aufrechtzuerhalten. Bei zusätzlichen Bodenversiegelungen z.B. sind Ausgleichsmaßnahmen für die Ökologie ebenfalls zwingend umzusetzen, wie auch Maßnahmen für soziale Mehrwerte.³³

Wir empfehlen in diesem Zusammenhang dieses Grundprinzip bei allen Vorhaben, ob bei Leitfäden, konkreten Bauprojekten oder Strukturmaßnahmen immer zu berücksichtigen.

D.5 DIE ÖKOLOGIE UND DER KLIMASCHUTZ IN DEN DASEINSGRUNDFUNKTIONEN

Nachstehend verweisen wir noch demonstrativ auf mögliche Entwicklungen und markante Erkenntnisse für den Klimaschutz und der Ökologie eingeteilt in den acht Daseinsgrundfunktionen. Auch in diesem Kapitel wird erwähnt, dass die Einteilung in die Daseinsgrundfunktionen nicht nur eine taxative Aufzählung der Lebensbereiche in einer Kommune darstellt, sondern eine Checkliste für Vorhaben ist,

³³ zB für Umwidmungsverfahren werden vom Land OÖ **Bodenfunktionskarten** als wichtige Grundlage bereitgestellt. Sie sind auf der Website <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/106895.htm> zu finden.

um bei einer Realisierung eines Projektes in einer Daseinsgrundfunktion die Auswirkungen auf andere zu berücksichtigen (wenn ein Schulgebäude (DGF Bildung) gebaut wird, hat dies z.B. Auswirkungen auf die Kanalisation (DGF Entsorgung) und die DGF Mobilität wegen des Bedarfs einer zusätzlichen Haltestelle). In diesen kybernetischen Denkansatz muss der Klima- und Umweltschutz als fixer Parameter gleichsam eines Filters implementiert werden.

D.5.1 WOHNEN

Sanierung von alten Gebäuden, die nicht mehr dem Standard der heutigen Ansprüche der Energieeffizienz entsprechen.

Berücksichtigung der Nachhaltigkeit im o.a. Sinne in den Leitfäden („Leitfaden für Wohn- und Baukultur“) und in konkreten öffentlichen Ausschreibungen.

D.5.2 ARBEIT

Betriebsansiedlungen sollen im Sinne einer qualitativen Raumordnung bedacht werden. Die Zielvorgaben in den kommunalen Entscheidungsgremien (diversen Ausschüssen, Gemeinderäten) müssen hierfür klar und für alle EntscheidungsträgerInnen verständlich formuliert werden.

Im Leitbild wird als Ziel die Kombination des Wohnens und Arbeitens angeführt. Die räumliche Nähe beider Daseinsfunktionen wäre ein wesentlicher Teil eines Klima- und Umweltschutzes, der die Pendlerstrecken und damit Schadstoffausstöße reduzieren würde.

Die Landwirtschaft wird im Leitbild als Wurzel des Unternehmertums bzw. Quelle der Naturentwicklung bezeichnet. Gerade in dieser Region hat die Landwirtschaft eine wesentliche Bedeutung.

Das bauliche Erscheinungsbild ist eine Visitenkarte der Gemeinde. Der Anspruch einer qualitativen Architektur (gerade bei neuen Betriebsansiedlungen) wäre ein wesentlicher Beitrag eines optischen Umweltschutzes.

D.5.3 BILDUNG

Auch hierin findet sich der Vernetzungsgedanke von Bildungseinrichtung in Form von Kinderbetreuung mit Arbeitsstätten, um das Verkehrsaufkommen zu reduzieren. Außerdem wäre dies ein positiver Beitrag für die Wirtschaft und eine Chance einer positiven Entwicklung im Sozialen.

D.5.4 VERSORGUNG

Ein gediegener Breitbandausbau bleibt eine große Chance für Arbeitsplatzentwicklung von Gemeinden außerhalb von großen Ballungszentren. Die Digitalisierung benötigt eine große Kapazität an Datentransfer. Darin liegt auch die Chance der Reduktion des Motorisierten Individualverkehrs (MIV). Wenn ein Technisches Büro mit Wohnen kombiniert werden würde, ist dies unweigerlich eine Chance einer Reduktion einer Verkehrsbelastung.

Hol- und Bringdienste mit Mikro-ÖV Lösungen schlagen ebenfalls in diese Kerbe.

Regionale Wertschöpfung aus der Landwirtschaft stärkt diese und wäre im o.a. Sinne ein positiver Beitrag für die Naturentwicklung dieser Region Aist-Naarn.

D.5.5 ENTSORGUNG

Das Zusammenspiel der Gemeinden in der Abfallbewirtschaftung ist ein Leuchtturm für andere Gemeindekooperationen. In diesem Sinne gibt es in dieser Daseinsgrundfunktion keinen offensichtlichen und aktiven Handlungsbedarf.

D.5.6 GEMEINSCHAFT

Auch wenn die Daseinsgrundfunktion „In Gemeinschaft leben“ vermeintlich keinen Bezug zum aktiven Klima- und Umweltschutz herstellen kann, ist diese Funktion ein wesentlicher Beitrag für die Nachhaltigkeit. Eine gut funktionierende Gemeinschaft einer Kommune ist ein Beweis der hohen Qualität des Sozialen Gefüges. Die Seite Soziales stärkt im Sinne des Nachhaltigkeitsdreieckes automatisch die Ökologie und damit in Verbindung meist auch die Wirtschaft. Der in dieser Region ausgewiesene gute Zusammenhalt als Merkmal der Gemeinschaften in den Gemeinden Arbing, Naarn, Perg und Schwertberg (siehe auch Leitbild), sollte als Chance für eine positive Entwicklung der Umwelt (mehr als lediglich „Umweltschutz“) gesehen werden.

D.5.7 MOBILITÄT

Sämtliche Beiträge aller Modalitäten des Verkehrs, sind zwingend im Rahmen eines objektiven Klima- und Umweltschutzes zu konzipieren. Vorschläge wie

- Ausbau des Mikro-ÖVs
- Ausbau des Rad- und Fußwegenetzes (Hauptbeitrag dieses Prozesses!)
- Busterminal errichten
- E-Mobilität fördern
- Mobilitätsmanagement in Betrieben
- P&R-Anlagen - auch für Fahrräder in Kombination mit Versorgungseinrichtungen (z.B. Nahversorger)

wurden in diesem Prozess aus eigener Motivation der Verantwortlichen formuliert und definieren konkret die Werthaltigkeit des positiven ökologischen Beitrages und damit des qualitativen Klimaschutzes.

D.5.8 ERHOLUNG

Bei der Erholung nahmen wir besondere Rücksicht auf die Naherholung der hier lebenden Bevölkerung. Der Tourismus wurde hier nicht außer Acht gelassen, weil Synergien der Naherholung zu suchen und wenn vorhanden zu nutzen sind. Augenmerk in dieser Arbeit lag aber auf Naherholungsgebiete in der Region ohne die Einteilung in Gemeindegebiete, also interkommunal. Definiertes Ziel ist eine Übersicht für die Bevölkerung zu geben, wodurch Naturerholungsgebiete für Menschen genutzt werden können und womit Schutzgebiete für Fauna und Flora gewährleistet werden würden.

D.6 CONCLUSIO

Zusammenfassend kann erwähnt werden, dass die Ökologie und der Klimaschutz eine besondere Bedeutung in dieser Prozessbegleitung eingenommen hat. Wir versuchten unter Einhaltung der Struktur in der Raumordnung mit den Daseinsgrundfunktionen den Klima- und Umweltschutz durch die Anwendung der Grundregel der Nachhaltigkeit zu berücksichtigen.

Frei nach dem Motto: **„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“** war und ist es unser Anliegen, dass Ziele, die wir uns auch im Klima- und Umweltschutz setzen, mit konkreten Maßnahmen anwendbar gemacht und in Einzelprojekten auch tatsächlich umgesetzt werden.

VERZEICHNISSE

ABBILDUNGEN

[Abb 1]	Die acht Daseinsgrundfunktionen	3
[Abb 2]	Bevölkerungsentwicklung	8
[Abb 3]	Geburtenbilanz.....	9
[Abb 4]	Wanderungssaldo	9
[Abb 5]	Alterspyramide	10
[Abb 6]	Bevölkerung ausländischer Herkunft.....	11
[Abb 7]	Bevölkerung nach Geburtsland	11
[Abb 8]	Gebäudealter.....	12
[Abb 9]	Anzahl der Wohnungen in Gebäuden.....	12
[Abb 10]	Immobilienangebot Stadtregion Aist-Naarn	13
[Abb 11]	Erwerbstätige nach Branchen	14
[Abb 12]	Branchenstruktur nach Sektoren	14
[Abb 13]	Anzahl Arbeitsstätten	15
[Abb 14]	Anzahl Beschäftigte.....	15
[Abb 15]	höchste abgeschlossenen Ausbildung	16
[Abb 16]	Versorgungsgebiete der Linz AG (hellblau) und des E-Werk Perg (weiß)	21
[Abb 17]	Netz der Landesstraßen (B und L) im OÖ Straßenbezirk Ost, Abschnitt Perg-Freistadt.....	24
[Abb 18]	Nächtigungszahlen im Vergleich Sommer/Winter.	25
[Abb 19]	Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken für die Stadtregion Aist-Naarn nach DGF.....	45
[Abb 20]	Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken für die Stadtregion Aist-Naarn	46

TABELLEN

[Tab 1]	Ortsteile der Gemeindehauptorte	7
[Tab 2]	Angebote am freien Wohnungsmarkt.....	13
[Tab 3]	Ergebnisse aus den Interviews Bereich Wohnen	29
[Tab 4]	Ergebnisse aus den Interviews Bereich Arbeiten	29
[Tab 5]	Ergebnisse aus den Interviews Bereich Bildung.....	29
[Tab 6]	Ergebnisse aus den Interviews Bereich Versorgung	30
[Tab 7]	Ergebnisse aus den Interviews Bereich Entsorgung	30
[Tab 8]	Ergebnisse aus den Interviews Bereich In Gemeinschaft Leben	30
[Tab 9]	Ergebnisse aus den Interviews Bereich Mobilität	31
[Tab 10]	Ergebnisse aus den Interviews Bereich Erholung	31